

Leseclubs

Mit
Freu(n)den
lesen

Medientipps & Aktionsideen



// Ausgabe Herbst 2013

Eine Initiative von

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

durchgeführt von

Stiftung Lesen

**DER BUNDESWEITE
VORLESETAG**

Eine Initiative von **DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN** und **DEUTSCHE BAHN**

**Der Bundesweite Vorlesetag –
machen Sie mit!**

Jedes Jahr im November findet der Bundesweite Vorlesetag statt, den die Stiftung Lesen, DIE ZEIT und die Deutsche Bahn gemeinsam initiieren. Tausende lesen an diesem Tag anderen vor – an den verschiedensten Orten.

Seien Sie dabei und organisieren Sie Ihre eigene Vorleseaktion! Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter www.vorlesetag.de.

Alle angemeldeten Vorleseaktionen werden in der Veranstaltungssuche auf unserer Website veröffentlicht.

Leseclubs – mit Freu(n)den lesen

Bildungsbenachteiligte Kinder fördern –
durch starke Bündnisse für Bildung

Der Startschuss für die Leseclubs ist erfolgt: Die Stiftung Lesen freut sich sehr darüber, im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung 200 Leseclubs in ganz Deutschland einzurichten. Es ist eine große Chance für uns, vor allem vielen bisher benachteiligten Kindern und Jugendlichen mehr Lesefreude zu vermitteln, somit Lesekompetenz zu steigern und der Zielgruppe zu besseren Perspektiven auf ihrem Bildungsweg zu verhelfen.

Um diese Herausforderung anzugehen, brauchen wir Sie. Der Schlüssel zum Erfolg unserer Leseclubs liegt zu einem entscheidenden Teil in Ihren Händen – in den Händen der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, die sich Woche für Woche im Leseclub engagieren.

Wir hoffen, dass die vorliegende Broschüre Ihnen dabei hilft, betreute Angebote mit den Kindern zu planen und umzusetzen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bei Ihrer Tätigkeit. Die besprochenen Bücher und Medien finden Sie übrigens in der Grundausrüstung Ihres Leseclubs.

Ihre

Sabine Uehlein

Geschäftsführerin Programme und Projekte
Stiftung Lesen

Inhalt

So gelingt der Start im Leseclub	3
Medienempfehlungen mit Aktionsideen	11
Leseanfänger	12
Fortgeschrittene Leser	23
Kinderroman	35
Jugendroman	44
Sachbuch	50
Hörbuch	55
Film	60
Einige Hinweise zur Förderung der Internetkompetenz im Leseclub	62

So gelingt der Start im Leseclub

Ihre Rolle als Betreuerin oder Betreuer



Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie sich dafür entschieden haben, in einem Leseclub die Betreuung zu übernehmen. Es erwarten Sie vielseitige und spannende Aufgaben und Erfahrungen. Auf einige davon möchten wir Sie hier vorbereiten, bevor Sie im zweiten Teil der Broschüre Anregungen erhalten, welche Aktionen Sie im Leseclub mit ausgesuchten Medien umsetzen können.

Vorab möchten wir Ihnen einige wichtige Aspekte Ihrer Rolle bewusst machen:

BILDUNG

Sie leisten eine verantwortungsvolle und qualifizierte Arbeit, die weit über die Beaufsichtigung von Kindern hinausgeht: Lesen ist eine Schlüsselkompetenz und von entscheidender Bedeutung für den Lebensweg eines Kindes. Sie sind Bildungsbotschafter. Seien Sie sich darüber bewusst, dass viele Leseclub-Mitglieder von zuhause aus nur wenig oder keinen Umgang mit Büchern und Medien haben und daher mit etwas Geduld daran herangeführt werden müssen.

LESEMOTIVATION

Ein wichtiges erstes Ziel haben Sie dann erreicht, wenn die Kinder Spaß am Lesen gewinnen und selbstständig und gezielt Bücher und Medien aussuchen. Die Altersgruppe 6- bis 12-Jähriger benötigt grundsätzlich eine intensive Betreuung. Verstehen Sie sich nicht als Alleinunterhalter, sondern binden Sie die Kinder mit ihren Interessen und Stärken ein. Um diese erfolgreich zum Lesen zu motivieren, sollten Sie eine offene und positive Haltung ausstrahlen.

MEDIENWELT

Geben Sie sich Zeit, um herauszufinden, welche Angebote bei den Kindern gut ankommen. Lassen Sie keine Frustration bei sich aufkommen, wenn etwas einmal nicht den erhofften Erfolg mit sich bringt. Wichtig ist, dass Sie der heutigen Medien- und Lebenswelt von Kindern gegenüber aufgeschlossen sind.

KOOPERATION

Sie agieren niemals alleine, sondern haben die beiden lokalen Bündnispartner und die Stiftung Lesen im Rücken, die gemeinsam den Leseclub betreiben. Fordern Sie Unterstützung und Feedback ein, wenn Sie es benötigen. Nutzen Sie die Möglichkeiten zum Austausch.

ARBEITSWEISE

Entwickeln Sie Ihren eigenen Stil. Sie werden es vielleicht nicht immer allen Leseclub-Mitgliedern, oder auch deren Eltern, recht machen können. Lassen Sie sich nicht unter Erwartungsdruck setzen. Im Leseclub wird in erster Linie auf spielerische Weise die Lesemotivation angeregt, wünschenswerte Effekte wie eine deutliche Steigerung der Lesekompetenz benötigen Zeit und sind auch von anderen wichtigen Faktoren wie dem Elternhaus und der Schule abhängig.

VERTRAUEN

Für die Kinder sind Sie eine Vertrauensperson. Ihre Rolle ist nicht die einer Lehrkraft, dennoch beinhaltet Ihre Tätigkeit pädagogische Aspekte. Sie werden sicher auch immer wieder Grenzen setzen müssen. Wahren Sie grundsätzlich eine gewisse Distanz zu den Kindern – bei aller Empathie und individuellen Förderung, die Ihre Aufgabe erfordert. Praktisch heißt das z. B., dass Sie beim Vorlesen keine Kinder auf den Schoß nehmen sollten.

LESESPASS

Ein Leseclub ist kein leistungsorientiertes Programm. Der Leseclub soll den Kindern Spaß machen und Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten bieten. Lesen im Leseclub bedeutet, zusammen mit anderen zu lesen oder sich gemeinsam mit anderen Medien zu beschäftigen. Leseclub-Betreuer sind somit keine Leselernhelfer bzw. Lesementoren, auch wenn entsprechende Erfahrungen von Vorteil sein können.

Die Leseclub-Gruppen

Bei vielen Kindern ist eine mehr oder weniger automatisch verlaufende Lesesozialisation keine Selbstverständlichkeit mehr. Lesen wird für diese wieder attraktiv, wenn es in der „Peergroup“ stattfindet und lebensweltliche Interessen und Freizeitaktivitäten aufgreift. Freunde und Cliquen bieten großes Potenzial für die Leseförderung, da die Altersgruppen prinzipiell sehr empfänglich dafür sind, Orientierungen und Interessen Gleichaltriger – wie z. B. auch Lesevorlieben – zu übernehmen. Im Leseclub finden in kleinen Gruppen Aktionen rund um Bücher und andere Medien statt – so wird das Lesen zu einer kommunikativen und sozialen Tätigkeit.

Zu Beginn geht es darum, die Leseclub-Mitglieder in verschiedene Gruppen einzuteilen. Dabei sollten Sie auf Folgendes achten:

- 1 Die Gruppen sollten nicht zu groß sein (max. 15 Kinder), damit Sie möglichst individuell auf jedes Kind eingehen können und jede/r eine aktive Rolle übernehmen kann.
- 2 Verschiedene Zielgruppen sollten jeweils auf sie zugeschnittene Angebote vorfinden. So bieten sich z. B. Differenzierungen nach Alter (unterschiedliche Gruppen für Erstleser und fortgeschrittene Leser), nach Leseinteressen oder nach Themen und Medien an.



- 3 Erzeugen Sie ein „Wir-Gefühl“ in der Gruppe. Wenn sich die Kinder wohl fühlen, werden sie den Club regelmäßig besuchen. Nutzen Sie Möglichkeiten zur Anschlusskommunikation an Aktionen und gemeinsam gelesene Bücher.

Die betreuten Angebote im Leseclub

Eine Leseclub-Gruppe sollte sich regelmäßig treffen, mindestens einmal in der Woche. Nur durch regelmäßige Teilnahme lassen sich die gewünschten Effekte wie z. B. die Steigerung von Lesemotivation und Lesekompetenz erzielen. Idealerweise bleibt eine Gruppe über eine längere Zeit zusammen, z. B. für ein Jahr. Es ist Ihre Aufgabe, die Club-Angebote zu planen. Hierfür benötigen Sie auch immer etwas Vorbereitungszeit. Anbei einige Anregungen:

AUSSTATTUNG

Machen Sie sich und die Kinder mit der vielfältigen Ausstattung des Leseclubs vertraut. Alle Medien bieten Anknüpfungsmöglichkeiten zu einfach umzusetzenden Aktionen in der Gruppe. Fragen Sie auch die Kinder, mit welchen Medien sie arbeiten möchten.

AKTIONEN

Welche möglichen Anschlussaktionen an das Lesen bieten die Bücher und Medien, z. B. Spielen, Hören, Schreiben, Diskutieren, Filmen oder Fotografieren? Benötigen Sie dafür Materialien, die ggf. vorher beschafft werden müssen (z. B. für eine Bastelaktion)?

PROJEKTE

Starten Sie mit kleineren Aktionen, die sich z. B. an einem Nachmittag umsetzen lassen. Hierfür liefern die medienbezogenen Tipps ab S.12 vielfältige Anregungen. Wenn die Gruppe sich etwas besser kennengelernt hat, werden sicherlich auch etwas größere Projekte wie z. B. Buchausstellungen oder eigene Hörspiele möglich sein.

ZIELE

Eine Strukturierung der Treffen ist zu empfehlen. Stellen Sie die einzelnen Termine jeweils unter ein Motto bzw. Arbeitsziel (z. B.: „In dieser Woche lesen wir die Geschichte gemeinsam, in der Woche darauf schreiben wir, wie es weiter gehen könnte“). Dies hilft auch dabei, bei den Kindern den Reiz des Neuen aufrechtzuerhalten. Überlegen Sie, wie sie immer wieder Höhepunkte schaffen können – z. B. einen gemeinsamen Ausflug als Abschluss eines Projekts.

REFLEXION

Die Nachbereitung ist die Vorbereitung der nächsten Leseclub-Stunde. Reflektieren Sie, wie Ihr Konzept funktioniert und was man ggf. noch ausprobieren oder auch verbessern könnte. Überfordern Sie niemals sich selbst oder die Kinder.

Beliebte Spiele zum gegenseitigen Kennenlernen:

Mit dem „Spinnennetz“ können Kinder sehr gut die Namen anderer Kinder in einer Gruppe lernen. Ein Wollknäuel wird im Sitzkreis von einem Kind zum anderen geworfen. Dabei nennt immer das Kind, welches das Knäuel fängt, den eigenen Namen. Der Faden wird jeweils in der Hand behalten und das Knäuel weitergegeben. Wenn alle Kinder „eingesponnen“ sind, läuft das Spiel rückwärts: Um die Wolle wieder aufzuwickeln, wirft man das Knäuel zu der Person, die es einem zuvor zugeworfen hat, und benennt deren Namen.

Bei etwas älteren Kindern (ab 8 Jahren) können auch persönliche Aspekte wie z. B. Hobbys oder Lieblingsbücher in ein Kennenlernspiel einbezogen werden. So kann z. B. jedes Kind auf einem eigenen Plakat ihm wichtige Dinge oder Vorlieben aufschreiben oder malen. Diese können Sie in einer kleinen Ausstellung zusammenstellen und die Gruppe dabei anleiten, die eigene „Vielfalt“ zu entdecken. Dies macht neugierig aufeinander und fördert den Austausch.

Tipps für die Betreuung der Leseclub-Gruppen

ATMOSPHERE

Dekorieren Sie den Leseclub-Raum gemeinsam mit den Kindern. Bilder an der Wand oder schöne Stoffe machen viel aus und schaffen eine gemütliche Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt.

RITUALE

Geben Sie den Treffen eine Struktur. Rituale helfen dabei – z. B., um die Aufmerksamkeit der Kinder zu fokussieren. So könnten Sie z. B. eine Vorlesestunde immer mit dem Schlagen eines Gongs oder einer Klangschale eröffnen. Um das Erzählen zu fördern, eignet sich eine kleine „Schatzkiste“, die immer wieder zu einer bestimmten Zeit hervor geholt wird. Diese kann kleine Alltagsgegenstände oder auch Spielzeug enthalten, womit sich assoziativ kleine Geschichten erfinden lassen.

REGELN

Ein Leseclub sollte eigene Regeln aufstellen – nicht im Sinne strikter Verhaltensregeln, sondern als eine gemeinsam formulierte und von allen getragene Kultur des Umgangs. Dies dient dem gegenseitigen Respekt sowie der Bewusstmachung und Toleranz von Unterschieden. Bei Fehlverhalten oder Konflikten kann die Gruppe selbst moderierend und konstruktiv eingreifen. Regeln können dazu dienen, das gegenseitige Vertrauen und das Gruppengefühl zu stärken.

MITBESTIMMUNG

Beteiligung schafft Identifikation. Lassen Sie die Kinder mitbestimmen, was im Leseclub geschieht. Natürlich benötigen Sie einen vorgegebenen Rahmen für Ihre Arbeit – aber innerhalb dessen können Sie an vielen Stellen die Leseclub-Mitglieder mitentscheiden lassen: Welches Buch lesen wir gemeinsam? Mit welchem Thema wollen wir uns im nächsten Monat beschäftigen?

SCHWIERIGKEITEN

Versuchen Sie, auffällige bzw. störende Kinder aktiv einzubinden. Bei größeren Problemen, die das gemeinsame Arbeiten gefährden, sollten Sie sich mit Ihren Ansprechpartnern am Standort des Leseclubs besprechen. Diesen Schritt sollten Sie ebenfalls unternehmen, falls Sie z. B. etwas über gravierende persönliche, familiäre oder schulische Probleme einzelner Kinder erfahren sollten. In jedem Fall gilt: Holen Sie sich besser Unterstützung, anstatt mit Schwierigkeiten alleine umzugehen.

Die Medienausstattung des Leseclubs

Ihr wichtigstes Arbeitsmittel im Leseclub ist die von der Stiftung Lesen ausgesuchte Grundausrüstung, die z. B. mit Büchern, Comics, Zeitschriften, Hörbüchern und Video-DVD's einen vielseitigen „Medienmix“ beinhaltet und diverse Zugänge zum Lesen bietet.

Die Medien wurden unter folgenden Gesichtspunkten ausgesucht:

PÄDAGOGISCHER WERT

Die Medien greifen lebensweltliche Themen und Interessen der Leseclub-Zielgruppen auf und bieten vielfältige Möglichkeiten für Anschlussaktionen.

NIEDRIGSCHWELIGE AUSWAHL

Dicke Bücher haben eher Seltenheitswert im Leseclub, da v. a. bei lesefernen Kindern Zugänge zum Lesen geschaffen werden sollen. Hierfür sind auch andere Medien wie z. B. Hörbücher und digitale Medien wichtig. Bei Büchern eignen sich z. B. beliebte Reihen sehr gut dazu, um Leseinteresse zu wecken und zu verstetigen.

ZIELGRUPPENORIENTIERUNG

Die inhaltliche Breite der Ausstattung ermöglicht die gezielte Ansprache z. B. von Jungen und Mädchen, von Erstlesern bis hin zu Fortgeschrittenen, von lesefernen Kindern bis hin zu Viellesern.

AKTUALITÄT

Der Großteil der Bücher sind Neuerscheinungen, damit bei den Kindern aktuell nachgefragte Themen und Geschichten im Leseclub vorhanden sind.



Medienempfehlungen mit Aktionsideen

Die Aktionsideen zu den Medienrezensionen auf den folgenden Seiten haben wir nach verschiedenen Aspekten gegliedert:



**(Vor)lesen
und
Erzählen**



**Basteln
und
Gestalten**



**Raten
und
Spielen**



**Forschen
und
Entdecken**



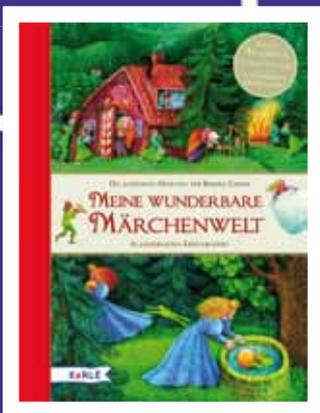
**Bewegen
und
Rausgehen**



**Ausdenken
und
Schreiben**

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!

Leseanfänger



Barbara Bedrischka-Bös

Meine wunderbare Märchenwelt

KerLE bei Herder Verlag

ISBN 978-3-451-71115-2

176 S., € 16,95

Ab ca. 5-6 Jahren

Das kleine Mädchen mit dem roten Käppchen und dem Körbchen am Arm scheint gar keine Angst vor dem doch etwas hinterhältig dreinblickenden Wolf zu haben. Allerdings erschrickt es weiter unten im Bild dann doch etwas, als der Wolf mit Großmutter's Nachthaube auf dem Kopf in deren Bett liegt. Doch scheint die Geschichte gut auszugehen, denn in der äußersten Ecke der rechten Seite hält die Großmutter das lachende Mädchen im Arm ...

Dieses ganz besondere Märchenbuch bietet zu 20 bekannten – und behutsam überarbeiteten – Märchen der Gebrüder Grimm zum Abschluss jeweils ein ganzseitiges Erzählbild mit allen wichtigen Elementen der Handlung an. Und so können auch Kinder, die den Text nicht ganz verstanden haben, die Tauschaktionen von Hans im Glück, das Abenteuer der Bremer Stadtmusikanten oder die Heldentaten des tapferen Schneiderleins nachvollziehen.



Nach dem Vorlesen wird anhand des Erzählbilds die Geschichte noch einmal erkundet, besprochen und frei nacherzählt. Durch gezielte Fragen kann man die Kinder unterstützen – eventuell kommt aber auch eine neue und ebenso reizvolle Variante dabei heraus. Besonders mit jüngeren Kindern kann das Märchen auch nachgespielt werden.



Märchen eignen sich besonders gut für den Einsatz einer Erzählkiste oder eines -koffers! Gegenstände, die in der Geschichte eine wichtige Rolle spielen, können vor dem Vorlesen ausgelegt werden und die Kinder müssen raten, um was es wohl gehen könnte. Oder die Gegenstände werden nacheinander, parallel zum Vorlesen ausgelegt und bilden dann praktisch den „roten Faden“, anhand dessen die Handlung nachvollzogen werden kann.



Jean C. Marzollo

Ich sehe was ... Unglaubliche Bilderrätsel

Franckh-Kosmos Verlag

ISBN 978-3-440-13446-7

37 S., € 12,95

Ab ca. 6 Jahren

Vorsicht: Hier sind gute Nerven, Konzentration und Geduld gefragt! Warum? Weil man sich eventuell fürchterlich ärgert, wenn man auch nach scheinbar endloser, aufmerksamer Suche noch nicht alle versteckten Dinge auf einem der Foto-Wimmelbilder gefunden hat. Hinter Titeln wie „Gewitter über dem Leuchtturm“, „Murmelmeer“ oder „Die Ritter der Sandburg“ verbergen sich vertrackte Suchbilder – die zu entdeckenden Gegenstände und Elemente werden in kleinen Versen benannt. „Ich sehe einen Fisch und alle Zahlen bis acht. Siehst du, wie die Katze die Maus bewacht?“ Na, auf den ersten Blick jedenfalls nicht ...

Die besten Suchbilder der beliebten Reihe stellen hohe Anforderungen – nicht nur an Kinder ab ca. 5-6 Jahren. Auch der Wortschatz wird ganz nebenbei geschult. Und ungeduldige Leser und Betrachter müssen wohl oder übel Disziplin aufbringen, denn ein Lösungsblatt gibt es nicht ...



Mittels Ausschneiden aus Zeitungen und Zeitschriften können die Kinder eigene Foto-Collagen erstellen und – gereimte oder ungereimte – Suchaufträge für den Rest der Gruppe formulieren. Die besten Such-Collagen werden prämiert und zu einem kleinen Buch zusammengeheftet.



Welche Geschichten verstecken sich hinter den Fotos? Für welchen Zauber wird z. B. das Hexenrezept verwendet? Wann werden Krokodilstränen geweint? In welchem Buch könnte der kleine Hase wohl lesen? Und wer wird den Kampf um die Ritterburg gewinnen?

Leseanfänger



Paul Maar
Das Schul-ABC
Verse zum Mitraten und
Mitreimen
Oetinger Verlag
ISBN 978-3-7891-1253-9
55 S., € 7.95
Ab ca. 6 Jahren

„Hannes, Liz und Hannah haben Mühe mit den Hausaufgaben. Liz schaut ratlos, als sie spricht: Die Frage hier versteh ich nicht ...“

Und damit es gar nicht erst soweit kommt, kann man Problemen beim Lesenlernen vielleicht auch mit den heiteren Reimen dieses Erstleser-Buchs vorbeugen. Die Vierzeiler in extra großer Schrift sind kinderleicht zu ergänzen und werden von besonders schönen und stimmigen Illustrationen zusätzlich veranschaulicht.

Lauter kleine Lachgeschichten in Reimform machen Lust auf's Lesen! Außerdem können die Kinder kleine Texträtsel knacken, sich am Lesen von Spiegelschrift versuchen, Reimpaare bilden und ein Gitterrätsel entschlüsseln.



Mit einem Blanko-Memory (z. B. von Ravensburger oder aus dem Bastelladen) kann ein individuelles Buchstaben-Spiel gebastelt werden. Jedes Kind übernimmt einen oder mehrere Buchstaben, zeichnet sie jeweils auf ein Kärtchen und gestaltet dazu ein weiteres Kärtchen mit einem Begriff, der mit diesem Buchstaben anfängt. Da der mit diesem Buchstaben anfängt. Da fügt sich dann das A zur Ameise oder zum Apfel, das D trifft auf den Dinosaurier und das Y erfordert wahrscheinlich längeres Nachdenken. Anschließend wird spielerisch ausprobiert, wer die Buchstaben schon richtig zuordnen kann. Und wer gewinnt, ist Buchstabenkönig oder -königin für einen Tag!



Eine alte Zeitung eignet sich wunderbar für Buchstabenforscher: Wie oft kommen auf einer Seite das große und das kleine C vor? Wer kann das dazugehörige Wort schon lesen? Welcher Buchstabe kommt am häufigsten vor? Mit Textmarker entstehen bunte Buchstabenseiten ...



Christian Seltmann
Henri erbt ein Monster
Lustige Monstergeschichten
Arena Verlag
ISBN 978-3-401-70184-4
43 S., € 7.99
Ab ca. 6 Jahren

Eine Erbtante hätte wohl jeder gern. Zumal, wenn sie noch quicklebendig ist und sich nur für einige Besitztümer langsam zu alt vorkommt! Allerdings kann man auf diesem Wege auch an ziemlich überraschende Vermächtnisse kommen: Von Tante Inge in Argentinien erbt Henri ... ein Monster! Und mit diesem Zottelwesen namens Max wird Henris Alltag schlagartig monsternmäßig abenteuerlich – ob es nun um den bissigen Nachbarshund Fletsch, den Kampf mit einer Riesenwanze oder einen Monsterbesuch in der Schule geht ...

Die kleine Freundschaftsgeschichte zum Vorlesen und allerersten Selberlesen überzeugt mit extra großer Schrift, Flattersatz und einem Text-Bild-Verhältnis von 1:1. Fragen zum Textverständnis, Suchbilder und kleine Rätsel fördern die Lesemotivation und machen neugierig.



Monster und andere Schreckgestalten treiben in vielen Bilder- und Kinderbüchern und auch in Film und Fernsehen ihr mehr oder weniger schauriges Unwesen. Welche anderen Monster kennen die Kinder (vom Gruffelo bis zur Monster-AG)? Können sie ihre Geschichten nacherzählen? Das Erstellen einer kleinen Monster-Hitliste gibt ganz nebenbei noch Tipps für weitere (Vor-)Lesestunden ...



Henris Monster hat viele magische Fähigkeiten. So kann es z. B. mit einem Fingerschnippen im Klassenzimmer alles zum Stillstand bringen. Vor dem Vorlesen dieses Kapitels wird ein „Stopp-Wort“ vereinbart – und während der Lektüre müssen dann z. B. alle beim Nennen des Wortes „Monster“ in der gerade eingenommenen Haltung verharren, bis das Wort zum nächsten Mal dran kommt. Aufmerksames Zuhören ist damit garantiert!

Leseanfänger



Ursel Scheffler
Kugelblitz und die Buchstabendetektive

Carlsen Verlag
ISBN 978-3-551-18396-5
156 S., € 12,90

Ab ca. 6 Jahren

Wovon könnte wohl der erste Fall der Buchstaben-Detektive handeln? Richtig: Vom Buchstaben A! Davon wurden nämlich drei aus der Leuchtreklame von „Andi Arends Tankstelle“ geklaut. Kommissar Kugelblitz und seine Helfer machen sich an die Arbeit und gehen mit Hilfe eines Buchstaben-Steckbriefs auf die Suche. Doch der Tankstellen-Buchstaben-Raub ist nicht so leicht zu lösen wie Fall B. Bei dem verschwinden nämlich Brot, Brezeln und Brötchen einfach nur im Bauch des dicken Kommissars ...

Kunterbunter Mix aus Texten zum Vor- und Selberlesen, zahlreichen Illustrationen, die die einzelnen Buchstaben vorstellen und spielerischen Übungen, die in die durchgehende Geschichte eingebunden sind. Ganz nebenbei werden die jungen Lese-Detektive auf die Spur von Buchstaben in ihrem eigenen Alltag gebracht – ob nun in der Zeitungsschlagzeile, dem Schriftzug auf der Limonadendose, dem Programm-Logo im Fernsehen oder dem Firmennamen auf dem LKW.



Buchstaben-Steckbriefe verbinden Basteln und Lernen. Die Kinder könnten z. B. zu jedem Buchstaben ihres Namens ein kleines Plakat basteln und fantasievoll ausgestalten – z. B. mit einer Collage von Dingen mit dem gleichen Anfangsbuchstaben.



„Mein Buchstabe ist groß, grau und trompetet!“ Hier geht es darum, möglichst schnell zu erkennen, zu welchem Begriff der beschriebene Buchstabe gehört. Wer als erster drei Punkte erreicht, ist Buchstabenkönig/in. Als Preis eignen sich natürlich Buchstaben-Gummibären oder Russisch Brot wunderbar ...



Michael Borlik

Finde dein Abenteuer!
Das Geheimnis der Pyramiden

cbj Verlag, Reihe Erst ich ein Stück dann du
ISBN 978-3-570-15627-8
88 S., € 7,99

Ab ca. 6-7 Jahren

Hier werden die Leser direkt angesprochen: „Du liest so lange, bis du wählen kannst. Dann entscheidest du, wie die Geschichte weitergehen soll.“ Und diese Entscheidung ist manchmal ganz schön schwierig! Denn die Reise mit den Eltern und der Schwester führt nach Ägypten, ins Reich der Pyramiden. Schon auf Seite 8 ist einiges an Mut gefragt, wenn man zwischen der linken Gasse, die die jungen Abenteuerer auf einen belebten Basar führt und der rechten Gasse, die dunkel und dumpfig scheint, wählen muss. Aber schließlich geht es um einen echten Schatz ...

Geschickt wird hier das bewährte Prinzip des abwechselnden Lesens von Textpassagen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads mit interaktiven Elementen verbunden. Durch immer neue Wahlmöglichkeiten entwickelt sich die Geschichte jedes Mal anders, was Neugier, Spannung und Lesemotivation verstärkt.

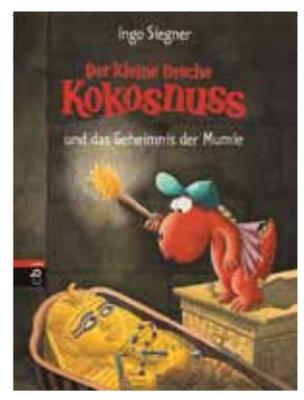


Die Geschichte wird vorgelesen und jedes Kind übernimmt einen Teil der vereinfachten Textteile. Der/die erwachsene Vorleser/in legt dabei besonders Wert auf langsames, deutliches und lebendiges Vorlesen und liefert so – ohne ständiges Verbessern der Kinder – ein wichtiges Vorbild.



Die Kinder lesen für sich jede/r eine unterschiedliche Variante der Geschichte und erzählen sie in der nächsten Gruppenstunde nach. In welchen Punkten unterscheidet sich die Handlung? Welche Geschichte ist am spannendsten und schlüssigsten? Zur Veranschaulichung kann man ein „Storyboard“ der Handlung erstellen, das mit Zeichnungen die Schlüsselstellen der Geschichte visualisiert.

Leseanfänger



Ingo Siegner

**Der kleine Drache Kokosnuss
und das Geheimnis der Mumie**

cbj Verlag, Reihe Erst ich ein Stück dann du
ISBN 978-3-570-15426-7
80 S., € 7.99

Ab ca. 6-7 Jahren

Der berühmte Forscher Professor Champignon ist überzeugt: Wer ihn vor einem hungrigen Fressdrachen retten kann, eignet sich auch als Begleiter für eine Pyramiden-Expedition. Und so finden sich der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde Oskar und Matilda nur wenig später in einem roten Doppeldecker wieder – auf dem Weg nach Ägypten und auf der Suche nach der goldenen Maske des Pharaos. Leider sind ein paar hinterhältige Grabräuber auf die gleiche Idee gekommen ...

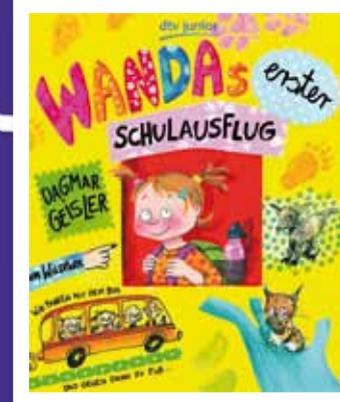
Der Drache Kokosnuss und seine Abenteuer haben eine große Fan-Gemeinde. In der Reihe „Erst ich ein Stück dann du“ liegt die abenteuerliche Geschichte nun in einer Version zum abwechselnden Vorlesen und eigenständigen Vorlesen vor, wobei die Textpassagen für die Leseanfänger kurz, groß gedruckt und leseleicht gestaltet sind.



Die einzelnen Kapitel lassen sich gut mit einer Gruppe gemeinsam lesen. Mit farbigen Klebezetteln, die jeweils einem Kind zugeordnet sind, kann man die Rollen vorher verteilen und dabei die individuelle Lesefertigkeit berücksichtigen.



Das alte Ägypten und die Pyramiden sind ein faszinierendes Thema. Die wenigen Fachbegriffe werden anhand von Fußnoten kurz erklärt. Gemeinsam kann ein kleines Glossar mit etwas umfangreicheren Erklärungen und ggf. Zeichnungen/Fotos erstellt werden, für das die Kinder eigenständig recherchieren. Und anschließend kann sich wirklich jeder einen Sarkophag, das Innere einer Pyramide, eine Mumie oder einen Pharaos vorstellen.



Dagmar Geisler

Wanda's erster Schulausflug

Deutscher Taschenbuch Verlag
ISBN 978-3-423-76077-5
122 S., € 9.95

Ab ca. 6-7 Jahren

„Willst du ein Bärenbaby sehn – musst du in den Wildpark gehn.“ Wanda freut sich! Nicht nur weil sie jetzt wirklich schöne Reimwörter für ihre nette Lehrerin, Frau Lange, gefunden hat. Sondern weil sie tatsächlich mit ihrer Klasse einen Ausflug in den Wildpark machen darf. Wanda wäre zwar eigentlich lieber ins Museum gegangen – schließlich wollen ihre beste Freundin Sophie und sie Malerinnen werden. Aber man kann ja auch Tiere malen! Und nach einer kurzen Trainingseinheit mit ihrem Hund Wuschelmeier und dem gewissenhaften Abhaken ihrer umfangreichen Proviantliste kann der Ausflug starten. Der gerät dann allerdings wesentlich turbulenter als erwartet ...

Kurze Absätze, große Schrift und eine abwechslungsreiche, sehr kreative Gestaltung mit zahlreichen kreuz und quer eingestreuten Illustrationen und Textschnipseln machen neugierig und laden zum Vorlesen ebenso ein wie zum Selberlesen ab ca. 7-8 Jahren. Die Geschichte ist etwas länger, lässt sich aber gut in Abschnitte einteilen.



Gute Planung ist die halbe Miete. Oder in diesem Fall: der komplette Ausflugsspaß. Die Kinder planen eigenständig einen Ausflug in den Tierpark und fertigen dabei wie Wanda ausführliche „Dokumente“ an: Einen Zeitplan, eine Proviantliste, Hintergrundinfos zu den Tieren, die sie sehen wollen, die Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel, Verhaltensregeln. Natürlich dürfen die Listen auch zu Hause mit Hilfe der Eltern erstellt werden – dann werden die Aufgaben verteilt.



Wanda liebt Reimwörter – und die gefundenen Paare sind überall im Text eingestreut. Wer findet am schnellsten Reime auf Tiernamen? Oder auf Leckereien, die in den Provianttrucksack gepackt werden sollen. Reimkönig oder -königin erhalten eine selbst gestaltete Urkunde.

Leseanfänger



Christina Reuth-Jaraß

**Die Tiefsee-Agenten
in geheimer Mission**

Loewe Verlag
ISBN 978-3-7855-7440-9
58 S., € 7.95

Ab ca. 7 Jahren

Eigentlich geht Tim ja immer an den Strand, um Muscheln und Seesterne zu suchen. Doch an diesem Morgen findet er etwas anderes: eine Kette mit einem schimmernden grünen Kristall. Und mit diesem seltsamen Fund beginnt ein Abenteuer, das Tim in die geheime Kommando-Zentrale der Tiefseeagenten und zu seinem ersten gefährlichen Auftrag führt: Die Rettung eines Baby-Kraken, der in einem Felsspalt feststeckt und dessen riesenhafte Mutter vor lauter Angst und Stress schon mehrere Seebeben ausgelöst hat ...

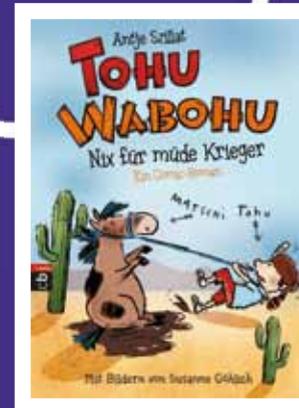
Das spannende Meeresabenteuer mit einem unerschrockenen jungen Helden spricht mit großer Schrift und comichaften Bildern, wie Kinder sie aus Trickfilmen kennen, auch Lesemuffel an. Der Technikbezug wird insbesondere Jungs gefallen. Die Geschichte lässt sich gut vorlesen und eignet sich aufgrund der kurzen Kapitel auch gut zum Lesen in Etappen.



Die Unterwasserwelt bietet faszinierende Entdeckungen! In einem Sachbuch (z. B. aus der Reihe „Licht an!“ von Fischer Meyers Kinderbuch) kann man nach Pflanzen, Tieren und versunkenen Schätzen suchen, auf einem Globus die Weltmeere verorten und benennen oder im Internet (z. B. auf www.kinder-tierlexikon.de) etwas über Kraken nachlesen. Auch Seebeben sind ein interessantes Thema. Wo treten sie am häufigsten auf? Und was ist eigentlich die Richter-Skala?



Anhand einer Collage lässt sich die Unterwasserwelt kreativ nachbilden – mittels Papier, Kleber, ein bisschen Sand, Muscheln und anderen Strand-Fundstücken sowie Ausschnitten aus Zeitungen und Zeitschriften können Tims Abenteuer ins Bild gesetzt werden.



Antje Szillat/Susanne Göhlich (Ill.)

**Tohu Wabohu
Nix für müde Krieger**

cbj Verlag
ISBN 978-3-570-15683-4
160 S., € 9.99

Ab ca. 7 Jahren

Tohu Wabohu hat's nicht leicht! Der kleine Halbindianer ist zwar – im Prinzip – mindestens so stark, geschickt und tollkühn wie sein Vater, Häuptling Tanzende Hammerzehe. Aber es ist gar nicht so einfach, das dem Wabohu-Stamm und natürlich auch sämtlichen Bewohnern von Summit Spring zu beweisen. Als der fiese Bill Creek – auch genannt Schielender Coyote – in der Stadt auftaucht, scheint Tohus große Chance gekommen. Und die lässt er sich auch nicht von Müder Krieger, diesem hasenfüßigen Möchtegern-Indianer und Hilfssheriff wider Willen, vermasseln ...

Witzig, flapsig erzählt, mit großer Schrift, kurzen Kapiteln und vielen kleinen Comic-Zeichnungen, die die Handlung verdeutlichen und hintersinnig ergänzen: Der Mix spricht auch leseunlustige Kinder an. Insbesondere Jungs werden ihren Spaß an Pups-Abenteuern, peinlichen Mütter-Auftritten und verqueren Mutproben haben.



Wer findet die witzigsten und treffendsten zusammengesetzten Indianernamen für seine Freunde? Jedes Kind notiert einen Vorschlag auf einem Zettel – und am Ende wird mit Hilfe einer Strichlisten-Abstimmung der Siegername (und damit der Häuptling) gekürt.



Der Sheriff sucht nach einem erfahrenen Fährtenleser. In einem Sachbuch oder im Internet (z. B. auf www.naturdetektive.de) findet man Abbildungen von Tierspuren, die zugeordnet werden müssen. Wer erkennt die meisten Spuren? Und wer kann z. B. die Fährten von Pferd, Kuh, Hirsch oder Hund zeichnen?

Leseanfänger



Ruth Symes/
Franziska Harvey (Ill.)
**Bella Donner und der
große Zauberwettbewerb**
S. Fischer Schatzinsel Verlag
ISBN 978-3-596-85464-6
176 S., € 10,99
Ab ca. 7-8 Jahren

Jetzt lebt Isabella Sorcière, genannt Bella, schon einen ganzen Weile bei ihrer neuen Pflegemutter Lilith in der Fidibusstraße. Und findet ihr neues Dasein als Hexling gar nicht immer so einfach! Denn außerhalb der Zauberstraße mit ihren fantastischen Häusern und Bewohnern muss Bella ganz normal zur Schule gehen – und sich z. B. ohne jede magische Unterstützung mit fieser Rechenaufgaben herumschlagen. Da kommt ihr der große Nachwuchszauberwettbewerb des Besenstielkanals gerade recht: Endlich hat sie Gelegenheit, ihre wahren Talente zu zeigen. Oder vielleicht doch nicht?

Ein bisschen Harry Potter, ein bisschen „Kleine Hexe“, ein Schuss Schulgeschichte und das Ganze mit liebenswerten Figuren garniert: Bella Donners magische Abenteuer lesen sich leicht und bieten reichlich Stoff für kreative Ausgestaltung.



Bella schätzt ihre Fähigkeiten und Defizite nicht immer ganz zutreffend ein. Welche Herausforderung würden sich die Kinder selbst zutrauen? Jeder darf einen Wettbewerb ausrufen: Am längsten auf einem Bein stehen, am schnellsten eine Kopfrechen-Aufgabe lösen, am schnellsten eine Schleife binden, als erster ein grünes Auto auf der Straße entdecken, als erster fünf Vornamen, die mit H anfangen, nennen ...



Bei der zweiten Zauberwettbewerb-Runde muss Bella Kräuter erkennen und ihre (magischen) Kräfte benennen. Aus Reagenzgläsern oder kleinen Dosen lässt sich ohne viel Aufwand ein Gewürz-Memory basteln – z. B. mit Zimt, Vanille, Rosmarin, Knoblauch oder Nelken. Die Kinder müssen herausfinden, um welches Gewürz es sich handelt und in welchen Speisen bzw. für welche anderen Zwecke es verwendet wird.

Fortgeschrittene Leser



Geronimo Stilton
Die Dschungelprüfung
Rowohlt Verlag
ISBN 978-3-499-21669-5
128 S., € 7,99
Ab ca. 8 Jahren

Geronimo Stilton, dem Verleger der Neuen Nager Nachrichten, schwant bereits Böses, als er von seinem übereifrigen Cousin Farfalle am Flughafen abgeliefert wird. Diese junge Mäusedame mit platinblondem Fell, einem hautengen Anzug in Tarnfarben und einer Katzen-Kunstfelljacke scheint etwas mit ihm vorzuhaben, das ganz offensichtlich in Zusammenhang mit seinen zahlreichen Ängsten steht. Hätte er die bloß nicht Siegmaus Freund, dem berühmten Mäusepsychiater, offenbart! Wenig später findet sich Geronimo jedenfalls zusammen mit anderen mehr oder weniger Mäuse-Berühmtheiten im Dschungel-Camp am Rio Moskito wieder und hat mehr als eine Gelegenheit, sich seinen Ängsten zu stellen ...

Die Erstleser-Reihe im Comic-Look greift aktuelle Themen auf und erzählt mit Augenzwinkern, Spannung und viel Witz im Detail kleine Abenteuergeschichten. Verschiedene Schriftgrößen, viel Farbe, ein pfiffiges Layout und zahlreiche kleine Zeichnungen erleichtern auch leseungewohnten Kindern den Zugang.



Alle Figuren in dieser Dschungelcamp-Story der etwas anderen Art haben fantasievolle Namen. Finden die Kinder auch für ihre eigenen Vornamen witzige Zusätze, die mit dem gleichen Buchstaben anfangen und eine hervorstechende Eigenschaft bezeichnen? Arsenia Anaconda, Robert Robustus und Trude Trapsig machen's vor ...



Die Dschungelprüfungen liefern tolle Ideen für einen sportlichen Wettbewerb! Die Kinder müssen auf einem Streifen Klebeband über einen imaginären Abgrund balancieren, mit geschlossenen Augen 30 Sekunden auf einem Bein stehen, mit Hilfe eines Kompasses einen versteckten Schatz finden oder mit einem zum Lasso geknüpften Seil aufgestellte Kegel „einfangen“.



Rosie Banks
**Drei Freundinnen im
Wunderland**
Das magische Kästchen
S. Fischer Verlag
ISBN 978-3-596-85569-8
128 S., € 7.99
Ab ca. 8 Jahren

Mia, Juli und Jasmin sind sehr unterschiedlich: Die schüchterne Juli liest gern und schreibt Tiergeschichten, die selbstbewusste Jasmin kann sehr gut singen und tanzen, und die etwas tollpatschige Mia kann wunderbar über sich selber lachen. Zu dritt sind sie einfach unschlagbar! Und so lösen sie auch schnell das Rätsel, das wie durch Zauberhand auf dem Deckel eines staubigen kleinen Kästchens erscheint: „Zehn Einzelne machen zwei, aber zwei sind nicht drei. Nimmst du jedoch dreimal die zwei – auf jedem Stein bist du dabei.“ Wer imstande ist, diese magischen Worte zu entschlüsseln – der ist auch für ein Abenteuer im hochgeheimen Reich des etwas überforderten Königs Frohgemut gewappnet ...

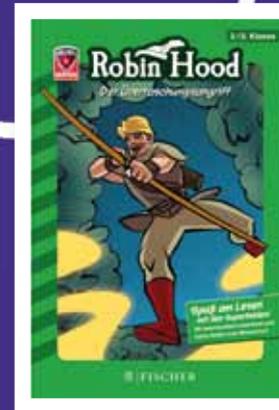
Rosa-glitzerig mit Bezug zu beliebtem Spielzeug: Das mögen auch Mädchen, die vielleicht (noch) gar nicht gerne lesen! Und die abenteuerlich-märchenhafte Geschichte könnte man z. B. abwechselnd vorlesen und selber lesen lassen.



Jeder Mensch ist anders – und das ist auch gut so! Die Kinder können – ohne Namensnennung – auf Zettel schreiben, was sie besonders gut können (eventuell auch, was sie sich gar nicht zutrauen oder überhaupt nicht mögen). Dann werden die Zettel vorgelesen und es muss geraten werden, wer gemeint ist. Witzig ist auch eine Austauschbörse: „Ich hätte „Mut“ zu bieten und suche „Gut zuhören können“...“



Märchenhafte Reisen in eine andere Welt gibt es in vielen Kinderbüchern und -filmen. Wer kennt Beispiele? Wer kann eine Geschichte kurz vorstellen? Hier lässt sich auch gut ein DVD-Nachmittag anschließen.



Henning Ahrens
Robin Hood
Der Überraschungsangriff (Bd. 2)
S. Fischer Verlag, Reihe Heldenabenteuer
ISBN 978-3-596-85532-2
64 S., € 7.99
Ab ca. 8 Jahren

Eigentlich wollte Robin ja nur mit seinem Freund Little John gemütlich am Feuer ihres Lagers im Sherwood Forest sitzen, an einer knusprigen Speckschwarte knabbern und an seine Liebste, Lady Marian, denken. Doch es kommt mal wieder alles ganz anders: Bruder Tuck kommt herangekeucht, mit einer riesigen Kiste, die er für einen Tresor hält. Doch als die Schlösser endlich geknackt sind, kommt etwas ganz anderes und viel Bedrohlicheres ans Licht ...

In der Reihe „Heldenabenteuer“ werden legendäre Figuren mit kurzen Geschichten und vielen Comic-Zeichnungen vorgestellt. Die Abenteuer sind gut vorzulesen und eignen sich auch für Lesemuffel.



Bruder Tuck ist für seine Gefräßigkeit berüchtigt. Und natürlich spricht er auch gerne mit vollem Mund, was zu gewissen Verständigungsschwierigkeiten führen kann. Beim „Korkenspiel“ nehmen die Kinder einen (abwaschbaren) Plastikkorken in den Mund und lesen dann einen Satz aus der Geschichte vor. Wenn die anderen den Satz korrekt wieder geben können, erhält der Vorleser einen Punkt. So werden Lesen und deutliches Artikulieren gleichzeitig geschult.



Robin scheut sich, einen Gegner aus dem Hinterhalt mit einem Pfeil zu erschießen, weil er dies für unehrenhaft hält. Welche „ritterlichen“ Regeln für Kämpfe gab es im Mittelalter, welche gibt es heute? Wie bewerten die Kinder diese Regeln?

Fortgeschrittene Leser



THILO

Die rätselhaften Briefe

Ravensburger Verlag, Reihe Leserabe
ISBN 978-3-473-36409-1
64 S., € 6.99

Ab ca. 8 Jahren

Kai und seine große Schwester Marie sind sich sicher: Mit der Hilfe des Leseraben werden sie das Geheimnis des Briefes lüften, den ihnen der nette Postbote, Herr Piel, an diesem verregneten Ferienmorgen gebracht hat. „Ihr bekommt nie heraus, wer euch schreibt! Wetten?“ Das können die Geschwister und ihr Rabenfreund natürlich nicht auf sich sitzen lassen. Und wenig später qualmt nicht nur dem Leseraben der Kopf – vor lauter unsichtbarer Tinte, Geheimschriften und Cäsar-Verschlüsselungen ...

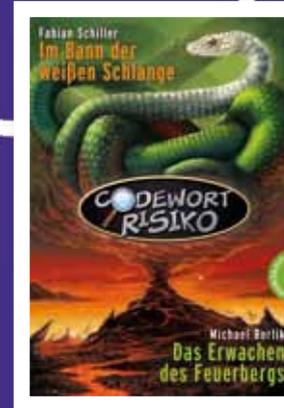
Rettet die Briefkultur! Mit dieser netten Detektivgeschichte für Leseanfänger ist der Anfang schon mal gemacht. Denn in den kurzen Kapiteln stecken jede Menge spannende Ideen rund ums Lesen und Schreiben. Ein kleiner Grundkurs im Briefe-Verfassen inklusive!



Die Anregungen finden sich schon im Anhang! Neben dem Mixen und Ausprobieren von magischer Tinte geht es hier ums Entziffern (oder Verfassen) von Spiegelschrift-Nachrichten und das Knacken von Buchstaben-Codes. Fortgeschrittene Schreib-Detektive können sich auch an schwierigere Verschlüsselungen wagen, eine Zeichenschrift im Stil der Hieroglyphen entwickeln oder fantasievolle Stempelmotive für eigene Briefe gestalten.



Kai, Marie und der Leserabe suchen Hilfe in der Bibliothek. Ein gemeinsamer Bibliotheksbesuch mit den Kindern kann mit einer kleinen Rallye verbunden werden: Wer findet am schnellsten z. B. ein bestimmtes Detektivbuch, ein Sachbuch über Julius Cäsar oder über die Schrift der alten Ägypter? Und welche Gruppe ist die schnellste beim „Bücherregal“-Spiel (dabei stellen sich die Kinder nach den Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen alphabetisch sortiert auf)?



Michael Borlik/Fabian Schiller

Im Bann der weißen Schlange/ Das Erwachen des Feuerbergs

Thienemann Verlag, Reihe Codewort Risiko
ISBN 978-3-522-18346-8
192 S., € 7.95

Ab ca. 8 Jahren

Felix darf nicht mit seinen Eltern zur Erforschung einer Inka-Stadt nach Südamerika fliegen. Zu riskant! Dabei ist das Abenteuer, das Felix und sein Cousin Antonio bei Onkel Morris erleben, viel gefährlicher. Eigentlich nicht verwunderlich – denn der Motorradfan mit Drachentattoo hat ein ungewöhnliches Hobby: Er züchtet Schlangen ... Und auch in der zweiten Geschichte des Doppelbandes geht es um einen Beruf, der so einiges an Turbulenzen mit sich bringt. Im wahrsten Sinne – denn Leos Großvater ist Vulkanforscher ...

Die klassischen Abenteuergeschichten werden mit Sachinfos, Texträtseln, Suchbildern und Codes aufgelockert, die Ideen für vielfältige Anschlussaktionen bieten – insbesondere für Jungs.



„Schlangen“ und „Vulkane“ sind faszinierende Themengebiete, zu denen es zahlreiche Sachbücher und interessante Internet-Seiten gibt. Die Kinder können die Infos aus dem Buch eigenständig erweitern – und mehr über bestimmte Schlangen oder berühmte Vulkanausbrüche herausfinden (www.kindernetz.de unter „Ollis wilde Welt“ oder „Welt der Berge“).



Im Schlangenabenteuer müssen auch Anagramme entschlüsselt werden. Das macht Spaß und ist gar nicht so einfach! Die Kinder bringen die Buchstaben ihres Haustiers, ihrer Lieblingsband oder der Hauptstadt ihres Herkunftslandes in eine neue Reihenfolge – und die anderen müssen raten.

Fortgeschrittene Leser



Michael de Cock/
Judith Vanistendael (Ill.)

Rosie und Moussa

Beltz & Gelberg Verlag
ISBN 978-3-407-82024-2

104 S., € 9,95

Ab ca. 8-9 Jahren

Der Umzug in ein großes, scheinbar gesichtsloses Hochhaus ist für Rosie und ihre Mutter nicht ganz leicht. Und dann ist es auch noch ein wirklich trüber, grauer Tag, als die beiden mit nur wenigen Habseligkeiten vor der Tür stehen. Aber Rosie sagt nichts – ihrer Mutter zuliebe. Und als sie wenig später den Jungen Moussa trifft, der im Stockwerk über ihnen wohnt, wirkt alles gleich ein bisschen bunter. Denn Moussa weiß nicht nur viel über die sehr unterschiedlichen Bewohner zu erzählen, sondern kennt auch einen wunderbaren Aussichtspunkt, hoch oben auf dem Dach, wo wenig später ein kleines Großstadt-Abenteuer beginnt ...

Eine einfach erzählte, Herz erwärmende Geschichte, die einen auch durch die wunderbaren, schwarz-weißen Illustrationen sofort packt. Gut vorzulesen, für viele Kinder nachvollziehbar, mit vielen Gesprächsanlässen.



Wenn die Geschichte (in Etappen) vorgelesen wird, kann man nach dem Kapitel, in dem die beiden neuen Freunde auf's Dach steigen und plötzlich die Tür hinter ihnen zufällt, eine Pause machen. Was könnte jetzt passieren? Wie würden die Kinder selbst in dieser Situation handeln? Was würden sie auf einen Zettel schreiben, mit dem sie um Hilfe bitten?



Was wissen die Kinder über ältere Menschen, die in ihrem Haus oder in ihrer Nachbarschaft leben? Haben sie sich schon einmal mit ihnen unterhalten?



Aus Zeitungsausschnitten und eigenen Gemälden basteln die Kinder jeweils ihr ganz persönliches Traumhaus. Wo soll es liegen? Wer darf darin wohnen? Welches Haustier würde ggf. Platz darin finden?



**Sagt Supermäh zu Spidermäh ...
Die 444 besten Kinderwitze**

Deutscher Taschenbuch Verlag,
Reihe dtv junior

ISBN 978-3-423-71554-6
160 S., € 4,95

Ab ca. 9 Jahren

„Wie nennt man eine Fee, die sich niemals wäscht?“ Da sich diese Scherzfrage auf Seite 20 der umfangreichen Witzsammlung findet, kommen gewitzte (!) Kinder vielleicht schon selbst auf die einzig logische Antwort: „Stinkerbell!“ Falls das noch nicht klappt, haben alle Witz-Einsteiger fünf Kapitel lang Zeit, mit Hilfe von Themengebieten wie „Superhelden auf irrer Mission“, „Wir wollen witzefrei“ oder „Von doofen Tanten und anderen Verwandten“ an ihren Fähigkeiten zu feilen ...

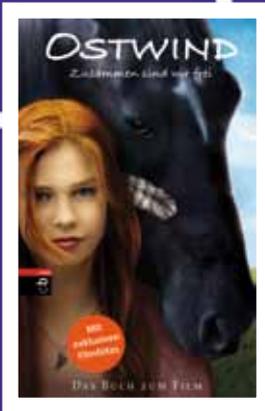
Witze sind ein perfekter Einstieg in eine Vorleseaktion und können aufgrund ihrer Kürze auch gut von den Kindern selbst vorgebracht werden. Durchlesen, nochmal durchlesen, vorlesen – und lachen!



Welche Geschichten passen zu einigen der Witze und Scherzfragen im Buch? Wer ist z. B. Tinkerbell und in welchem Buch/Film treibt sie ihren Schabernack? Kennen die Kinder noch mehr verrückte Monster als Ulf und Knulf, die sich wundern, dass ein so kleines Tier wie eine Ameise einen so großen Haufen machen kann? Und welche Lehrerin würde sich wohl trauen, Verstecken zu spielen – weil man sie tatsächlich suchen würde? Richtig: Miss Braitwhistle (siehe das Hörbuch auf S. 56)!



Ein Witze-Wettbewerb, bei dem die Kinder ihren – vorher eingeübten – Lieblingswitz vortragen, wird schnell zeigen, dass die besten LeserInnen nicht unbedingt die begabtesten Witze-Erzähler sind. So können auch einmal andere mit ihren Fähigkeiten glänzen – und ggf. Punkte im Witze-Casting sammeln!



Carola Wimmer
Ostwind
Zusammen sind wir frei
cbj Verlag
ISBN 978-3-570-15680-3
160 S., € 9,99
Ab ca. 9 Jahren

In den Sommerferien lernen? Diese Idee kann wohl niemand wirklich nachvollziehen. Nicht einmal wenn, wie in Mias Fall, die Noten tatsächlich nicht besonders gut waren und die beste Freundin mit dem brennenden Zeugnis zu einem Aufsehen erregenden Unfall beigetragen hat. Allerdings soll Mia ihr Lernpensum auf dem Gestüt ihrer Großmutter abarbeiten – und da stellen sich schon bald die wirklich spannenden Aufgaben: Der scheue schwarze Hengst Ostwind lässt niemanden an sich heran – und dabei ruhen doch alle Hoffnungen, den Pferdehof noch retten zu können, auf ihm und seiner Teilnahme an einem Springturnier ...

Sehr viele Mädchen interessieren sich brennend für Pferde und Reiten. Die Geschichte der Freundschaft zwischen Mika und Ostwind ist inzwischen auch verfilmt worden – das Buch kombiniert die leicht zu lesende Geschichte mit Fotos aus der Verfilmung, was auch Lesemuffeln einen Zugang ermöglicht.



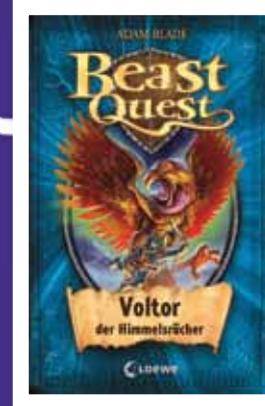
Ein zentrales Thema des Buches ist das Gewinnen von Vertrauen. Wie geht man auf jemanden zu, der sich zurückzieht oder Angst hat? Warum ist es so wichtig, Vertrauen aufzubauen? Wo beginnt ein Vertrauensbruch?



Ein gemeinsamer DVD-Nachmittag bietet die Gelegenheit, Buch und Film (DVD von Constantin Film ab November 2013) zu vergleichen – natürlich am besten nach der Lektüre. Denn dann kann über Unterschiede, Stärken und Schwächen der beiden Umsetzungen diskutiert werden.



Wie viel wissen die jungen Pferde-Fans eigentlich wirklich über ihr Lieblingstier? Auf www.kindernetz.de kann man das mit einem Quiz überprüfen. Und vielleicht sollte man vorher nochmal die ausführlichen Infos nachlesen, z. B. über die verschiedenen Pferderassen, mögliche Berufe im Bereich der Pferdezucht und -pflege oder die richtige Interpretation der Pferdesprache ...



Adam Blade
Beast Quest
Voltor, der Himmelsrächer (Bd. 26)
Loewe Verlag
ISBN 978-3-7855-7640-3
122 S., € 8,90
Ab ca. 9 Jahren

Tom und seine beste Freundin Elenna stehen vor ihrer nächsten gefährlichen Mission: Ein magischer Ring soll sie zu dem Riesenvogel Voltor führen – einem der Wesen, die vom verhängnisvollen Fluch des finsternen Velmal in tödliche Biester verwandelt wurden. An Tom und Elenna ist es nun, Voltor aufzuspüren, den Kampf auf Leben und Tod zu gewinnen und den Fluch zu brechen, der das Land Gwildor und seine Bewohner zu vernichten droht ...

In der beliebten, etliche Bände umfassenden Reihe, die vor allem Jungs begeistert, werden klassische Märchenelemente variiert: Der Kampf von Gut gegen Böse, von scheinbar Kleinen und Schwachen gegen übermächtige Gegner. Kurze Kapitel, schwarz-weiße Zeichnungen, viel Action und die Mission als gleichbleibende Rahmenhandlung erleichtern den Einstieg.



Tom, Elenna, der Hengst Storm und der zahme Wolf Silver sind eine verschworene Gemeinschaft. Welche anderen Bücher oder Filme kennen die Kinder, in denen eine Gruppe von Freunden gemeinsam schwierige und gefährliche Aufgaben bewältigen muss? Welche besonderen Eigenschaften zeichnen die einzelnen Figuren aus?



Toms magisches Amulett spielt in der Geschichte eine besondere Rolle. Die Kinder können aus schönen Steinen, Lederbändern, Federn und Glasperlen eigene Glücksbringer und Amulette basteln, denen dann besondere Eigenschaften zugeordnet werden. Hier lässt sich ggf. (und wenn man die Gruppe gut kennt!) auch ein Gespräch über individuelle Wünsche oder Ängste anschließen.

Fortgeschrittene Leser



Barbara O'Connor
**3 beste Freunde, Viola,
1 Ochsenfrosch und der auf-
regendste Sommer aller Zeiten**

Gerstenberg Verlag
ISBN 978-3-8369-5459-4
160 S., € 12.95

Ab ca. 9 Jahren

Der größte, prächtigste, glitschigste und grünste Ochsenfrosch von ganz Carter bewohnt jetzt eine erstklassige Froschwohnung in einer Plastikbade- wanne, hört (nicht) auf den Namen Tooley und macht Owen zu einem rund- um glücklichen Jungen. Naja, jedenfalls beinahe. Denn irgendwie weiß Tooley sein neues Zuhause offenbar nicht rich- tigt zu schätzen. Und außerdem macht Owen, seinen beiden besten Freunden Travis und Stumpy sowie dem nerv- tötend rechthaberischen Nachbarsmäd- chen Viola ein Geräusch zu schaffen. Es dauert nicht lange, bis die vier dem Geheimnis des dumpfen Aufpralls mit anschließendem Rollen, Poltern und dem Knacken splitternden Holzes auf die Spur kommen. Und damit beginnt ein Tauch-Teich-Sommer-Expeditions- abenteuer allererster Güte ...

Ein bisschen Tom-Sawyer-Feeling, herr- liche Figuren und eine spannend-chaot- ische Handlung: Das rundum gelungene Sommerabenteuer mit kurzen Kapiteln kann man auch wunderbar vorlesen.



Kaulquappen und Frösche sind ein klassisches Thema für junge Forscherinnen und Forscher. Auf www.kidsweb.de kann man die Entwicklung in einer Schritt-für- Schritt-Fotoreihe verfolgen. Und ge- meinsam kann man sein neu erwor- benes Wissen auch in einem Quiz auf www.froschnetz.ch überprüfen.



Für Tüftler eine Klei- nigkeit – alle anderen können bei „Wis- sen macht Ah!“ nachschauen, wie man ein perfektes Flaschen-U-Boot bastelt: [www.wdr.de/tv/wissenschmachtah/ bibliothek/flaschenuboot.php5](http://www.wdr.de/tv/wissenschmachtah/bibliothek/flaschenuboot.php5).



Gabi Neumayer
**Undercover City
Der Unsichtbare im Wald**

Beltz & Gelberg Verlag
ISBN 978-3-407-82026-6
224 S., € 12.95

Ab ca. 9 Jahren

Wenn die 11-jährige Emily Brown auf einer ihrer geliebten Listen alle Sprachen aufführen müsste, die sie beherrscht, dann stünden da: Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Ara- bisch und Mandarin. Ach ja, und Swahili – aber nur ein bisschen. Und warum? Wegen der dauernden, sehr plötzlichen Umzüge ihrer Eltern. Dass die rastlose Rumreiserei mit deren gefährlicher Agententätigkeit zusammenhängt, findet Emily erst heraus, als diese eigentlich beendet ist. Und die Familie sich in Undercover City wiederfindet – einer hochgeheimen, hologramm- geschützten Stadt für pensionierte Agenten und ihre Familien. Doch so richtig beschaulich wird es für Emily und ihre neuen Freunde Taylor und John dann nicht wirklich ...

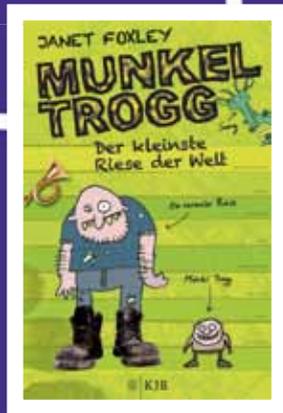
Die rasante, witzige Agentenstory wartet mit vielen fantasievollen Einfällen, abgedrehten technischen Details und Figuren mit ungewöhnlichen Fähigkei- ten auf. Und eine Fortsetzung gibt es auch schon ...



Emily führt Listen für alles und jedes – von fünf Zutaten für einen wirklich miesen Tag bis zu „Fünf anderen Wörtern für ...“. Jedem Kapitel sind Listen vorangestellt, die schon Hinweise auf den Inhalt liefern. Diese können natürlich auch ganz individuell ausgefüllt, erweitert oder variiert werden. Und das Konzept lässt sich auch auf andere Bücher übertragen, die diesen „Service“ nicht liefern!



Die Kinder machen unter den Bewohnern von Undercover City eine Umfrage, um herauszufinden, wer der geheimnisvolle Unsichtbare ist. Ein Foto einer unbekannt Person (aus Zeitung oder Zeitschrift ausgeschnitten) wird nun als Steckbrief fotokopiert; alle Kinder sollen dazu aufschreiben, wer das sein könnte, welcher Beruf, welche Geschichte oder welches Geheimnis sich hinter dem Foto verbergen könnte.



Janet Foxley
Munkel Trogg
S. Fischer Verlag
ISBN 978-3-596-85495-0
272 S., € 12,99
Ab ca. 9-10 Jahren

Munkel Trogg hat's nicht leicht! Für einen Riesen ist er unerklärlich und unverzeihlich mickrig geraten – und seiner Familie ist dieser missratene Sohn nicht selten ziemlich peinlich. Und dann hat der kleine Munkel auch noch große Schulsorgen. Nicht allein, dass sein Gigantur mehr als gefährdet ist – auch seine heimlichen Drachenflüge und die verbotenen Besuche bei den sagenumwobenen Kleinlingen bringen ihn in riesige Schwierigkeiten ...

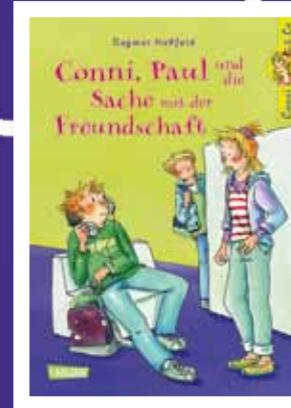
Komisch, genüsslich eklig, abenteuerlich – und gegen den pädagogischen Strich gebürstet: In Rumpelberg ist Dreck das Maß aller Dinge und schlechtes Benehmen sozusagen von ganz oben angeordnet. Doch erstens mag das nicht jeder und zweitens gibt es auch in diesem märchenhaften Land Schulstress, Mobbing und Familienkrach. Viel Identifikationspotenzial und ein großer (Vor-)lesespaß!



Anrühige Themen beflügeln die Fantasie. Und ein Land, in dem der König Schirmherr des alljährlichen Rülps- und Pupswettbewerbs ist und Ihre Königliche Riesigkeit, Prinzessin Rotzmops, sich höchst undamenhaft aufführt, lädt geradezu dazu ein, alles auf den Kopf zu stellen. Wie würde z. B. ein gutes bzw. schlechtes Zeugnis in Rumpelberg aussehen? Die Kinder formulieren für sich selbst ein Gigantur-Zeugnis, das ihre Fähigkeiten und eventuelle Defizite ganz neu definiert ...



Das schmuddelige Riesenreich und seine Bewohner werden im Roman sehr bildhaft beschrieben. Wer malt das treffendste Bild des Palastes oder der Drachenställe? Wer kann aus Pappmaché einen geflügelten Drachen basteln, der vor der neu gestalteten Kulisse schwebt?



Dagmar Hoßfeld
Conni, Paul und die Sache mit der Freundschaft
Carlsen Verlag
ISBN 978-3-551-55408-6
192 S., € 9,99
Ab ca. 10 Jahren

Eigentlich ist Conni zu Beginn des neuen Schuljahres in allerbesten Laune: Auch in der Siebten ist sie mit ihren Freundinnen Anna, Billi und Dina ein unzertrennliches Kleeblatt, und das Spätsommerwetter erlaubt, dass sie mit Philipp am Badensee liegen und Herzchen aus Sonnenmilch malen kann. Doch ihr nur halb freiwilliger Einsatz in der Schwimmmannschaft ist ganz schön anstrengend, die Bundesjugendspiele stehen vor der Tür, eine Arbeit jagt die andere – und ihr Freund Paul benimmt sich seit Wochen wirklich merkwürdig ...

Viele Kinder sind mit Connis Alltagsabenteuern groß geworden. Und erkennen sich sicher auch in dieser Schul- und Freundschaftsgeschichte wieder, die sich genau so praktisch überall abspielen könnte. Leicht zu lesen, mit vielen Ansätzen zur Nachbereitung!



Conni und ihre Freunde haben ganz schön viel um die Ohren: von Hausaufgaben und Referaten über Sportveranstaltungen und außerschulische Aktivitäten. Wie viel „freie“ Zeit haben eigentlich die jungen LeserInnen selbst? Die Kinder erstellen jeweils einen individuellen Wochenplan, in den alle Schulfächer, alle Sport- und Freizeitaktivitäten und sonstige festen Termine eingetragen werden. Was ist den Kindern am wichtigsten? Die Verteilung von Schulnoten führt zu Hitlisten, über die man z. B. auch neue Klassenkameraden schnell kennen lernt.



Conni und ihre Freundinnen finden am Ende doch einen gemeinsamen Termin zum Backen von „Freundschaftsmuffins“. Das Rezept findet sich im Buch und kann gemeinsam ausprobiert werden – z. B. um das letzte Treffen vor den Ferien zu feiern.

Kinderroman



Ulrike Schweikert
**Das Reich der Finsternis
Verwunschen**

cbj Verlag
ISBN 978-3-570-15461-8
208 S., € 12,99

Ab ca. 10 Jahren

Ein düster-grauer Himmel, Wolkenberge, Sturm und zuckende Blitze: Schon als die Zwillinge Mona und Patrick an dem alten irischen Steinhaus ihrer Großmutter ankommen, in dem sie die Ferien verbringen sollen, scheint Unheil in der Luft zu liegen. Und tatsächlich: Nach einem rätselhaften Treppensturz muss die Großmutter ins Krankenhaus und die beiden Kinder müssen – versorgt von der netten Nachbarin – zunächst einmal alleine zurechtkommen. Was angesichts äußerst unheimlicher nächtlicher Geräusche und Vorkommnisse nicht ganz leicht ist! Als die Geschwister das rothaarige Mädchen Kyla kennen lernen, kommen sie allmählich hinter das magische Geheimnis des Ortes – und einen rätselhaften Fluch ...

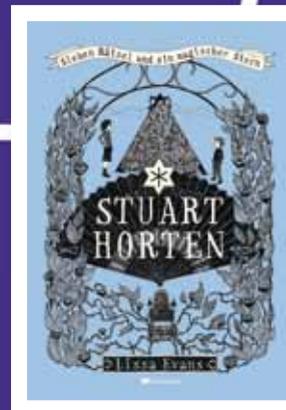
Sehr lesefreundlich aufgemachter, abenteuerlich-spannender erster Band einer geplanten Reihe. Das Helden-Tandem bietet Identifikationsfiguren für Jungs und Mädchen und die eingestreuten Zeichnungen unterstützen Textverständnis und Fantasie gleichermaßen. Da wartet man ungeduldig auf die Fortsetzung!



Die schwarz-weißen Zeichnungen zu Beginn jedes Kapitels liefern Hinweise auf den Inhalt. Die Kinder können raten, wie es weitergeht – dann wird gelesen oder vorgelesen und am Ende können die Kinder malen, welche wichtigen Elemente der Geschichte in den Bildern eventuell gefehlt haben. Das Resultat ist eine komplett ins Bild gesetzte Handlung; perfekt für Lesemuffel oder Kinder, die den Text aufgrund mangelhafter Sprachkenntnisse eventuell nicht verstehen.



Ein wichtiges Element des Buchs sind Sagengestalten. Welche sagenhaften Figuren kennen die Kinder? Und mit welcher Geschichte verbinden sie sie? Das kann von Rübezahl über Siegfried bis zu den Helden von Tolkien reichen ...



Lissa Evans

**Stuart Horten
Sieben Rätsel und ein magischer
Stern**

mixtvision Verlag
ISBN 978-3-939435-74-7
352 S., € 13,90

Ab ca. 10 Jahren

Der 10-jährige Stuart Horten ist ziemlich klein – aber nur, was seine Länge betrifft. Im Hinblick auf Abenteuerlust, Neugier und Kombinationsgabe ist er ein ganz Großer! Und so hat er es im ersten Band seiner Abenteuer auch geschafft, die magische Werkstatt seines Großonkels zu finden. Nun sollen die Zauberrattraktionen in einer Ausstellung im örtlichen Museum gezeigt werden – und Stuart bekommt einen Ferienjob als Ausstellungs-Betreuer. Ob diese Aufgabe allerdings das Abenteuer beinhalten sollte, zu dem der frisch entdeckte magische Stern Stuart und seine Freundin, Hobbyreporterin April, führen wird, ist fraglich ...

Fantasievoll, ein bisschen schräg und sehr komisch! Stuart hat ein Talent für aberwitzige Verwicklungen und höchst abenteuerliche Funde. Und auch alle anderen Figuren der magischen Geschichte haben höchsten Unterhaltungswert.

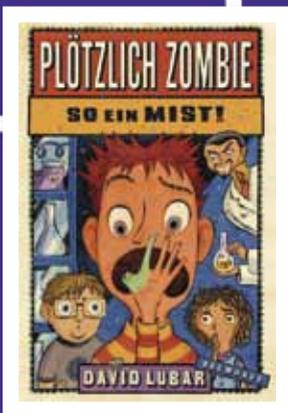


Wer hätte nicht gerne einen magischen Stern, der die Türen zu unglaublichen Erlebnissen öffnet? Jede Zacke von Stuarts Stern ist mit einem Zaubertrick verbunden. Die Kinder basteln aus Pappe und Folie magische Sterne und versehen die Zacken mit selbst erfundenen Symbolen für einen Trick, den sie selber gern beherrschen würden. Nun müssen die Betreuer und die anderen Kinder raten, welcher Trick bzw. welche Geschichte dahinter steckt. Die beste und spannendste wird natürlich aufgeschrieben!



Wer kann ein Kreuzworträtsel basteln? Stuarts zerstreut-genialer Vater hat das zu seinem Beruf gemacht. Aber wie kann man 5 bis 10 Wörter (bzw. ihre Platzhalter) zu einem Rätsel verbinden? Und wer kann die gesuchten Wörter so beschreiben, dass die anderen sie auch erraten? Hier kann mit zwei Gruppen gearbeitet werden. Und üben kann man das Ganze mit einer Partie Scrabble ...

Kinderroman



David Lubar
**Plötzlich Zombie
So ein Mist!**
Baumhaus Verlag
ISBN 978-3-8339-0068-6
160 S., € 9.99
Ab ca. 10 Jahren

„Beliebtheit wird überbewertet!“ Das gilt eigentlich für all diejenigen, die in der Schulmensa am „Tisch der Opfer“ sitzen. Ganz besonders aber für Nathan. Wenn er wenigstens der Dickste, Hässlichste oder Dummste der Stufe wäre – aber Nathan ist überall nur der Zweitschlechteste. Also ein Nichts! Und ein Nichts wird eben als letzter in die Mannschaft gewählt, nicht zur Party des beliebtesten Mädchens eingeladen und bei jeder Gelegenheit öffentlich niedergemacht. Doch dann scheint ausgerechnet Abigail, die selbst zu den Opfern gehört, die Lösung für alle Probleme zu haben: einen Zaubertrank. Und eines steht fest: Anschließend ist Nathan auf jeden Fall einzigartig ...

Das gruselig-komische Zombie-Experiment bietet Stoff zum Lachen – aber auch zum Nachdenken und für Diskussionen. Schon die Aufmachung mit Do-it-yourself-Zombie spricht auch Nichtleser (besonders Jungs) an, die Kapitel sind überschaubar und Überschriften wie „Der letzte Atemzug“ machen neugierig. Natürlich auch auf die Folgebände!



„Zombie“ wird auch als Schimpfwort verwendet. Was verbinden die Kinder mit dem Begriff, auf wen oder was würde er ihrer Ansicht nach passen? Was bedeutet es, wenn sich jemand wie ein Zombie fühlt? Und wie stellen sich die jungen Leser einen Zombie bildhaft vor? Beispiele (als Bild oder kurze Beschreibung) erwünscht!



Im Buch geht beim Herstellen des Tranks gegen schlechte Gefühle etwas gründlich daneben. Welche Zutaten müsste ein Zaubertrank haben, der gegen Unbeliebtheit und böartige Anfeindungen hilft? Die Kinder schreiben ihre Vorschläge auf kleine Zettel, die dann vorgelesen und in einer Flasche gesammelt werden – zur späteren Verwendung ...



Alexander Smoltczyk
Päpste pupsen nicht
Dressler Verlag
ISBN 978-3-7915-1928-9
190 S., € 12.00
Ab ca. 10 Jahren

Smilla und ihre allerbeste Freundin Eloise sind sich nicht ganz sicher, ob sie nicht einen Vogel haben. Oder besser gesagt: einen ganzen Vogelschwarm! Denn diese Wolke, die sich aus zahllosen Exemplaren der Gattung „Sturnus vulgaris“ (besser bekannt als Star) zusammensetzt, scheint plötzlich nicht nur am Himmel über Rom, sondern auch in den Köpfen der Menschen ganz seltsame Zeichen zu setzen. Und da ist ein prominenter Fußballspieler, der plötzlich nur noch das eigene Tor trifft, noch das Harmloseste. Beim Lösen dieses Rätsels geht es um ein gar nicht so totes Meerschweinchen, einen verschwundenen Poimnograph und einen Papst mit einem großen Geheimnis ...

Die freche Mädchen-Detektivgeschichte mit dem aufregenden Schauplatz Rom ist verzwickelt und spannend genug, um auch Jungs zu begeistern und lässt sich auch kapitelweise vorlesen.



Vogelschwärme sind ein beeindruckendes Naturereignis. Welchem Muster folgen die Schwärme, wann kann man sie beobachten, welche Vögel fliegen in den Süden? Sachbücher und Internet (z. B. www.nabu.de) liefern interessante Infos. In Herbst und Frühjahr können da natürlich auch eigene Beobachtungen dokumentiert werden.



Smilla und Eloise kommen dem Geheimnis hinter den Vogelschwärmen mit Hilfe des Stadtplans auf die Spur. Man kann mit den Kindern einen individuellen Plan der eigenen Stadt erstellen, wichtige Gebäude, Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten einzeichnen und eine kleine Stadtrallye organisieren.

Kinderroman



Die 14-jährige Nikki ist fest davon überzeugt, dass ihre Mom einen schweren Schaden hat. Statt des ersehnten iPhones bekommt sie von ihr ein ... Tagebuch. Und da steht nicht mal was drin!! Wie soll Nikki es jetzt schaffen, auf der neuen, versnobbten Privatschule Freunde zu finden? Da ist sie eh nur mit einem Mitleids-Stipendium hingekommen. Und ganz ehrlich: Das fühlt sich auch voll verdient an! Zum Beispiel an dem Tag, an dem ihr Dad sie mit seinem Schädlingsbekämpfungs-Transporter mit der Riesenkakerlake auf dem Dach am Haus der superzickigen, superangesagten McKenzie abholt. Immerhin ist das einen fassungslosen Tagebucheintrag wert ...

„Greg“ ist nicht allein: Es gibt inzwischen auch „Anti-Heldinnen“. Und in bester Erfolgstradition sind auch deren schier unglaublich peinliche Alltagsdesaster auf liniertem Papier notiert und mit zahlreichen schrägen Comic-Zeichnungen ergänzt worden.

Rachel Renée Russell

Dork Diaries
Nikkis (nicht ganz so) fabelhafte Welt

Schneiderbuch im Egmont Verlag
ISBN 978-3-505-12860-8
288 S., € 12,99

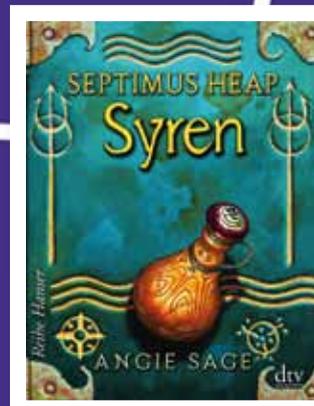
Ab ca. 10 Jahren



Laut Nikkis neuester Klatschzeitschrift sind Freunde, Fun, Fashion und Flirten die Schlüssel zu Erfolg und Glück. Was meinen die jungen Leserinnen? Jede notiert 4 Erfolgsgeheimnisse verdeckt und in Druckschrift auf einen Zettel. Die werden dann gemischt und laut vorgelesen. Gemeinsam wird dann eine neue „Hitliste“ erstellt – und diskutiert.



Mit ihren Tintentattoos – unter anderem für Leseratte Zoey – gewinnt Nikki am Ende den Kunstwettbewerb. Alle Kinder bzw. Jugendlichen entwerfen ein fantasievolles, möglichst reduziertes Tattoo zum Thema Buch und Lesen. Das beste Tattoo-Motiv wird in einer Abstimmung ermittelt und kann anschließend als Gruppenlogo genutzt werden.



Angie Sage

Septimus Heap
Syren

Deutscher Taschenbuch Verlag,
Reihe Hanser

ISBN 978-3423-62540-1
528 S., € 9,95

Ab ca. 11 Jahren



Fantasyreihen haben eine herausragende Rolle auf dem Buchmarkt für junge Leser. Welche magisch begabten Helden kennen die Kinder, welche bevorzugen sie – und aus welchen Gründen? Hier bieten sich auch „Hitlisten“ an, die mit kleinen Rezensionen der jungen Fans ergänzt werden können.



Selbst erstellte Steckbriefe der Hauptfiguren beliebter Fantasyreihen (Name, Hintergrund, hervorstechende Eigenschaften, ggf. Freunde und Familie sowie ein gezeichnetes Porträt) machen auf die Lieblingsbücher der anderen neugierig. Im Stil des Septimus-Covers kann mit Pappe, Metallfolie und farbiger Kordel ein Sammelordner für die Steckbriefe gebastelt werden.

Kinderroman



Nina Blazon

Laqua
Der Fluch der schwarzen Gondel

cbj Verlag

ISBN 978-3-570-15475-5

384 S., € 16,99

Ab ca. 11 Jahren

Schöne Ferien? Von wegen! Die Geschwister Kristina und Jan können sich wahrlich etwas Besseres vorstellen, als die freie Zeit bei ihrer Großmutter in einem verstaubten Hotel-Palazzo in Venedig zu verbringen. Und dann sollen sie sich auch noch an Renovierungsarbeiten beteiligen! Doch schon sehr bald wird aus dem unfreiwilligen Aufenthalt ein atemberaubendes Abenteuer, das sowohl mit der Familiengeschichte der beiden als auch mit dem „Dunklen“ zu tun hat, der in den undurchsichtigen Wassern der Lagune seit Jahrhunderten seine finsternen Pläne schmiedet ...

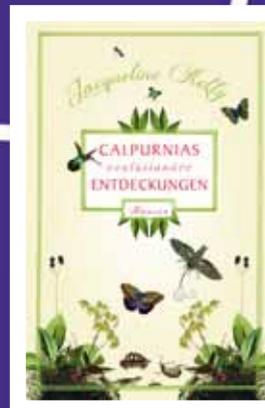
Hier wird eine Feriengeschichte für Mädchen und Jungs geschickt mit einer ordentlichen Portion Magie und den Geheimnissen einer alten Legende gemixt. Sehr lesefreundlich gestaltet, mit kurzen Kapiteln, kleinen Vignetten und den geheimnisvollen Beiträgen über den „Dunklen“, die graphisch abgesetzt sind.



Venedig bietet jede Menge Anlässe zum Forschen und Entdecken: Wie ist diese Stadt im Wasser entstanden? Was verbinden die Kinder mit dem Namen? Viele spannende Infos findet man z. B. auf www.medienwerkstatt-online.de. Zu den einzelnen Schauplätzen des Buches können die Kinder nach Hintergründen suchen.



Eine wichtige Rolle spielen in dem Buch auch alte Dokumente. Auf einem großen Papierbogen gestalten die Kinder eine Karte mit den wesentlichen Schauplätzen. Diese wird dann durch Zusammenknüllen, ungleichmäßige Randgestaltung, Einfärbung mittels Tee oder Kaffeesatz, Ansenen etc. auf alt getrimmt. Aufgerollt, mit rotem Band und Siegelack wird ein geheimnisvolles Schriftstück daraus.



Jacqueline Kelly

Calpurnias (r)evolutionäre Entdeckungen

Hanser Verlag

ISBN 978-3-446-24165-7

336 S., € 16,90

Ab ca. 11 Jahren

Am Anfang war ... ein Notizbuch! Das hat einen Einband aus rotem Leder, trägt in Goldbuchstaben den Aufdruck „Grüße aus Austin“ und ist ein Geschenk ihres Lieblingsbruders Harry. Die 12-jährige Calpurnia kann zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht ahnen, welche Veränderungen dieses Notizbuch, die seltsamen Experimente ihres Schnaps brennenden, wissenschaftsbegeisterten Großvaters und Charles Darwins „Entdeckung der Arten“ in ihrem Leben bewirken werden. Denn eigentlich hält das Leben für ein Mädchen im Texas des Jahres 1899 keine Überraschungen bereit ...

Eine Entdeckung! Nicht nur für ein wissbegieriges Mädchen in einer längst vergangenen Zeit – sondern auch für alle Leser/innen dieser warmherzigen, klugen und humorvollen Geschichte. Und die vermittelt jede Menge Ideen: für einen achtsamen Umgang mit der Natur und für die Schulung von Beobachtungsgabe und Konzentration.



Calpurnia entdeckt die Wunder der Natur und das Besondere im scheinbar Alltäglichen. Junge Forscherinnen und Forscher dokumentieren in einem speziellen Heft, was sie beobachten – z. B. was mit einer Pfütze nach einem Regenguss passiert, welche Veränderungen sich in einem Spinnennetz vor dem Fenster abspielen, welche Geräusche sie morgens nach dem Aufstehen wahrnehmen – und welche am Abend. Oder welche Tiere die Hecke bevölkern ... Tolle Ideen und Experimente findet man z. B. auf www.haus-der-kleinen-forscher.de.



Calpurnia kämpft darum, sich von vorgegebenen Lebensplänen zu befreien. Welche Pläne haben die Kinder für ihre Zukunft? Welche Berufe finden sie spannend und warum? Hat die Berufswahl auch heute noch etwas mit dem Geschlecht zu tun?

Jugendroman



Rick Riordan
Percy Jackson
Die letzte Göttin (Bd. 5)
Carlsen Verlag
ISBN 978-3-551-55585-4
464 S., € 16,90
Ab ca. 11-12 Jahren

Zeus, Hades und Kronos, ein paar ziemlich widerwärtige Furien, Höllenhunde, boshafte Satyre und allerlei Wesen, die halb Mensch halb Tier sind – da weiß doch wohl jeder, wo man sich befindet: In der ziemlich gewalttätigen Welt der griechischen Mythologie! Wahlweise aber auch in der nicht ganz alltäglichen Welt von Perseus, genannt Percy Jackson, der im Verlauf seines ersten Abenteuers herausfindet, dass er der Beziehung seiner Mutter Sally mit dem Meeresherrn Poseidon entstammt. Und daraus resultieren seine besonderen Fähigkeiten, die Percy und seine Freunde aus „Camp Halfblood“ mehr als einmal das Leben retten ...

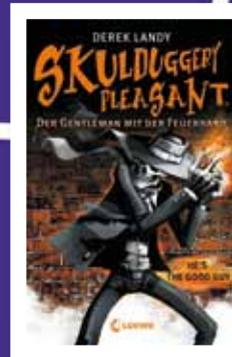
Mit viel Witz und Fantasie wird hier die griechische Sagenwelt mit einer ganz und gar heutigen Abenteuergeschichte verwoben. Percy Jackson erkämpft sich in der Buchreihe und auch in der erfolgreichen Verfilmung Fans, die mit der klassischen Thematik sonst vielleicht gar nichts anfangen könnten.



Die Welt der griechischen Götter ist ziemlich komplex. Mit Hilfe einer selbst gebastelten Schaufel wird die Hierarchie der verzweigten (und verfeindeten) Götterfamilie nachvollziehbar. Die einzelnen Götter, Halbgötter und Sagengestalten, die in den Büchern vorkommen, werden anhand von Fotos, Zeichnungen und einer kurzen Auflistung ihrer besonderen Kräfte vorgestellt. Die Infos findet man in Sachbüchern und im Internet, z. B. auf www.griechische-goetter.com. Jedes Kind wird dabei „Pate“ einer persönlichen Lieblingsfigur.



Percy Jacksons Abenteuer liefern die Grundlage von zwei Hollywood-Verfilmungen („Diebe im Olymp“, 2010, und „Im Banne des Zyklopen“, 2013). Nach einem gemeinsamen Kino-Besuch oder DVD-Nachmittag können die jungen Leser über die Unterschiede diskutieren. Was hat ihnen besser gefallen, was hat eventuell gefehlt, waren die Figuren so umgesetzt, wie es der eigenen Vorstellung entspricht?



Derek Landy
Skulduggery Pleasant
Der Gentleman mit der Feuerhand
Loewe Verlag
ISBN 978-3-7855-5922-2
344 S., € 16,90
Ab ca. 12 Jahren

Im Arbeitszimmer ihres verstorbenen Onkels, zwischen all den Regalen mit Biografien, historischen Romanen und wissenschaftlichen Abhandlungen trifft Stephanie ihn zum ersten Mal: Skulduggery Pleasant! Und schnell stellt sich heraus, dass dieser Gentleman mit dem breitkrempigen Hut, der gigantischen Sonnenbrille und dem Schal, der den Rest des Gesichts verdeckt, nicht nur sehr schräg aussieht, sondern auch eine wirklich außergewöhnliche Geschichte hat. Skulduggery ist nicht nur Zauberer und Detektiv, sondern auch ... ein Skelett! Es verwundert daher nicht wirklich, dass Stephanie mit seiner Hilfe nicht nur dem Geheimnis hinter dem Tod ihres Onkels auf die Spur kommt, sondern auch in tödliche Gefahr gerät ...

Sehr spannend, wirklich witzig und äußerst schrill! Die Abenteuer des Skelett-Detektivs haben inzwischen Kult-Charakter und begeistern selbst leseunwillige Jungs. Aber auch Mädchen werden ihren Spaß an der magischen, Jahrhunderte übergreifenden Kriminalgeschichte haben, von der bereits mehrere Fortsetzungen vorliegen.



Die Geschichte wimmelt von absonderlichen Figuren, seltsamen Ereignissen und Zeitsprüngen. Da kann man schnell mal den Überblick verlieren! Die Kinder, die die Geschichte bereits kennen, erstellen ein Personen-Register mit Namen, wesentlichen Eigenschaften und der Rolle, die die Figur in der Handlung spielt. Das Register kann laufend ergänzt und fest im jeweiligen Band eingeklebt werden. Eine Idee, die sich auch für andere Fantasy-Reihen eignet!



Skulduggery zeichnet sich unter anderem durch ein besonderes Talent zum Sprücheklopfen aus. „Türen sind für Leute ohne Fantasie!“ ist z. B. die exakte Beschreibung einer seiner beliebten Vorgehensweisen. Eine Sammlung der besten Aussprüche mit Angabe von Seitenzahl und Zusammenhang liefert reichlich Stoff zum Lachen und wird sicher eine Fundgrube für Zitate für alle Lebenslagen ...

Jugendroman



Ally Carter
Gallagher Girls
Spione küsst man nicht (Bd. 1)
Planet Girl Verlag
ISBN 978-3-522-50331-0
300 S., € 12,95
Ab ca. 12 Jahren

James Bond kann einpacken! Auf der Gallagher Akademie werden besonders talentierte junge Mädchen auf ihren Einsatz als Top-Agentinnen vorbereitet. Natürlich könnten die 15-jährige Cammie und ihre Mitschülerinnen theoretisch später auch ganz normale Berufe ausüben. Aber ganz ehrlich: Bei Unterrichtsinhalten wie „Verschlüsselung für Fortgeschrittene“, dem Einüben von Kampftechniken und dem Erlernen von 14 Sprachen ist eine gewisse Richtung nicht zu verkennen. Cammie ist – als Tochter der Schulleiterin, einer ehemaligen CIA-Agentin – auch noch erblich vorbelastet. Doch das alles bereitet sie nicht auf das neue Forschungsobjekt vor, dem sie sich, unterstützt von ihren besten Freundinnen, in diesem Schuljahr konzentriert widmet: Jungs! Oder besser in der Einzahl: Josh ...

Gelungener Auftakt einer Agentenserie für Mädchen, die die zeitlosen Themen Internat, Abenteuer und Clique verbindet und mit vielen witzigen, aktuellen Details aufwartet. Die kurzen Kapitel lesen sich leicht – und die Spannung hält bis zum überraschenden Schluss. Die Folgebände liegen bereits vor.



Zu den Fähigkeiten guter Agentinnen gehören auf jeden Fall ein ausgezeichnetes Gedächtnis und eine geschulte Beobachtungsgabe. Einer Teilnehmerin nach der anderen werden die Augen verbunden – dann müssen Fragen beantwortet werden. Zum Beispiel: Wie groß ist der oder die Größte oder Kleinste in der Gruppe? Welche Farbe haben die Schuhe der Teilnehmerinnen? Welche Augenfarbe kommt am häufigsten vor? Wer trägt einen Gürtel? In jeder Spiel-Runde wird eine andere Frage gestellt – und am Ende der oder die Meisteragentin mit den meisten Treffern gekürt.



Welche Internatsgeschichten kennen die jungen LeserInnen? Welche sind ggf. in der Bibliothek vorhanden? Eine kleine Hitliste gibt Aufschluss über den IN- und OUT-Faktor beliebter Serien.



Bernhard Hagemann
Superstar gesucht!
Ravensburger Verlag,
Reihe Short & Easy
ISBN 978-3-473-52287-3
96 S., € 4,95
Ab ca. 12 Jahren

Carla hat eine klare Vorstellung davon, wie ihr Leben aussehen soll: Rampenlicht, rote Teppiche, kreischende Fans und das Klicken von unzähligen Kameras. Dass Schule, Hausaufgaben und Lernen nicht zu diesem Ziel führen, ist ja wohl klar! Als ihr dann in der Klatschzeitschrift die Anzeige „Filmproduktion sucht junge unverbrauchte Gesichter“ ins Auge springt, ist Carla sicher: Das angekündigte Casting ist ihr Start ins wirklich wahre Superstar-Leben! Und dass sie ihre beste Freundin Sarah auch zum Mitmachen überreden kann, ist das Tüpfelchen auf dem i ...

Die Casting-Geschichte punktet mit ganz kurzem Text, einfacher Sprache und aktuellen Bezügen – auf den aufdringlich erhobenen Zeigefinger und eine zu platte Botschaft wird hingegen verzichtet. Es geht um Wünsche, Träume, die eher ernüchternde Realität von Castings – und den Wert von Freundschaft!



Der Medienalltag vieler Jugendlicher wird von Casting-Shows geprägt. Welches sind die jeweiligen Lieblingssendungen – und warum? Was wissen die Jugendlichen vom Alltag hinter den Kulissen und von der weiteren Laufbahn populärer Casting-Stars?



Carla und Sarah proben für das Casting ihren Rollentext. Da die kurzen Sprechtexte im Buch zu finden sind, bietet sich ein Vorlesen/Aufführen mit verteilten Rollen an. Bei dieser Gelegenheit kann lebendiges Vorlesen geübt und über die Bedeutung von Gestik, Mimik, Lautstärke, Tempo etc. diskutiert werden. Mit immer neuer „Besetzung“ kann so auch ein kleines Casting inszeniert werden, bei dem die jeweiligen ZuschauerInnen Punkte vergeben.

Sachbuch



Annika Oyrabo
Schrottroboter, Pappkühe & Co.

Beltz & Gelberg Verlag
ISBN 978-3-407-82022-8
32 S., € 17.95

Ab ca. 5-6 Jahren

Schon auf den Vorsatz-Seiten blicken einem allerlei freundliche, gruselige, einäugige, tierische, wollige oder schlicht abgedrehte Wesen entgegen: von Kraka, dem Kraken, über Stradivarius, der Sternensrakete, Tim Tausendfüßler und Zyklop Konrad bis zur herzallerliebsten Alma Engel. Und beim Weiterblättern heißt es dann: Auf die Plätze, fertig, losgesammelt! Denn um all diese absonderlichen Kreaturen und Konstrukte herzustellen, braucht man vor allem eins: jede Menge Krempel, den andere achtlos wegwerfen. Doch für echte Bastelfreaks bieten nicht nur die allseits beliebten Klopapierrollen, sondern auch Kartons aller Größen, Wollreste, Kabel, Eierkartons, Zahnseidenbehälter (!) oder Obst- und Gemüsenetze die Basis fantastischer Schöpfungsprozesse ...

Eine Gefahr birgt dieses wunderbare Kreativ-Buch: Sammelwut kann verstärkt werden! Denn es gibt praktisch nichts, aus dem man nicht etwas Tolles machen könnte! Und dann entstehen Helden der handgemachten Art, Tiere, die in keinem Lexikon vorkommen, schauerliche Märchengestalten und sogar ganze Fantasiewelten.



Zu vielen Vorlesegeschichten findet man hier Ideen, anhand derer man z. B. ein Figuren- oder Schattentheater, Fingerpuppen oder Themenkisten herstellen kann. So könnte der Kraken z. B. ein Meeresabenteuer begleiten, Werner, der Riese, ein Märchenreich besuchen oder Müllhausen mit immer neuen Bewohnern bevölkert werden, die alle aus bekannten Geschichten stammen. Und natürlich kann mit vereinten Kräften auch die Kulisse für ein Bühnenstück oder einen selbst gedrehten Handy-Film nach einem gerade gelesenen Abenteuer entstehen.



Nicola Davies
Tiere-Grundschulwissen

Dorling Kindersley Verlag
ISBN 978-3-8310-1766-9
160 S., € 12.95

Ab ca. 6 Jahren

„Tiere“ sind der Dauerbrenner unter den Themen, die (Grundschul-)Kinder interessieren. Und es gibt zahllose Möglichkeiten, sich der Tierwelt im Sachbuch zu nähern. Hier liegt nun ein sehr interaktiver Ansatz vor, der auch Kinder anspricht, die sich noch nicht auf längere Texte einlassen können oder wollen. Ob nun die Vielfalt der wasser-dichten, gepanzerten, stachelbewehrten oder durch Fell geschützten Lebewesen anhand von besonders spannenden Vertretern vorgestellt wird oder Aspekte wie Bewegung, Wahrnehmung der Welt oder Tierkinder im Fokus stehen – das aufgelockerte Layout und das ausgewogene Verhältnis von kurzen Texten und zahlreichen Illustrationen machen Lust auf's Blättern und Entdecken ...

Besonders schön: Hier werden die Informationen mit Zusatzelementen wie Ideenecken (mit Tipps zum Basteln und Ausprobieren), Wortschatzzetteln mit Begriffserklärungen und Fragekreisen mit zusätzlichen Infos zu anspruchsvollen Themen aufgewertet.



Die Wortschatzzettel sind eine Idee, die mit einfachen Mitteln weitergeführt werden kann. Beim Vorlesen oder gemeinsamen Lesen tauchen bestimmt weitere Begriffe auf, die nicht alle Kinder kennen. Diese werden auf kleine Karten geschrieben und – nach einer Recherche im Lexikon oder auf einer Seite wie www.tierchenwelt.de oder www.dixmix.de – mit der Definition und ggf. Fotos oder Zeichnungen vorgestellt.



Nicht nur Jungs lieben Rekorde! Und im Buch findet man viele Tiere, die in bestimmten Dingen sozusagen die Top-Stars sind. Eine kleine Recherche, die nicht auf das Buch beschränkt sein muss, liefert ein Ranking der schnellsten, größten, kleinsten, am längsten oder kürzesten lebenden, gefährlichsten, seltensten oder tödlichsten Tiere ...

Sachbuch



Pablo Hidalgo

Star Wars – Kopf an Kopf Wer gewinnt den Kampf der Star Wars-Helden?

Ravensburger Verlag
ISBN 978-3-473-55356-3
68 S., € 9.99

Ab ca. 8 Jahren

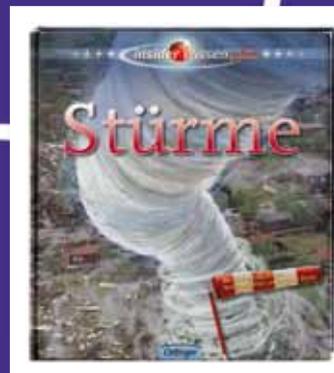
Die Star Wars-Saga hat zahlreiche Helden und viel hochkomplizierte Technik zu bieten. Und jedes Lebewesen bzw. technische Wesen hat besondere Stärken und Schwächen. Hier lösen sich die Figuren und hochtechnisierten Gefährte aus dem Geschichtenzusammenhang und treten – im Stil des guten alten Autoquartetts – gegeneinander an. Und dann entscheidet sich, ob z. B. Chewbaccas Intelligenz mehr ins Gewicht fällt als Wampas übermenschliche Stärke, ob der Arc-170 den B-Flügler abhängen kann oder Jar Jar Binks wirklich eine Chance gegen Jabba the Hutt hätte ...

Viele Kinder sind bestens vertraut mit der Star Wars-Saga und ihren Figuren – ob nun aus den Filmen, vom Spielen mit der entsprechenden Lego-Welt oder aus den Erstleser-Büchern bzw. durch die Sticker-Alben. Die großformatigen Fotos mit knappen Texten und Basis-Infos sowie der Wettbewerbscharakter machen das Buch auch für hartnäckige Lesemuffel attraktiv.



Je zwei Kinder übernehmen ein Duell, lesen die Kurzcharakteristik ihrer Figur vor und leiten aus den Infos und der jeweils angehängten Statistik ab, wer der Sieger ist. Dabei wird es sicher zu Diskussionen und auch zum ausführlicheren Nacherzählen der Geschichte kommen. Hier können viele Erwachsene bestimmt selber etwas lernen!

Als Variante können – analog zu Quartetten – neue Duelle zusammengestellt werden. In mehreren Rankings werden gemeinsam die stärksten, klügsten, mutigsten oder auch bösesten und gefährlichsten Wesen und Maschinen ermittelt.



Insider Wissen Plus Stürme

Oetinger Verlag
ISBN 978-3-7891-8471-0
64 S., € 14.95

Ab ca. 9 Jahren

Früher hat man geglaubt, dass Blitz und Donner von bösen Geistern hervorgerufen würden – und als Abwehrmaßnahme hat man kräftig die Kirchenglocken geläutet. Leider gehörte der Glockenturm – als meist höchstes Gebäude einer Stadt – zu den gefährlichsten Orten überhaupt. Es ist also sicher besser, sich fundiertes Wissen über Stürme und andere extreme Wettererscheinungen anzueignen. Und das funktioniert hier bestens – anhand von raffinierten Ausklapp-Seiten, tollen Fotos und kurzen, knackigen Hintergrundinformationen zu Jahrhundertstürmen, Luftmassenströmungen, Monsunen und deren wissenschaftlicher Erforschung ...

Das sehr abwechslungsreiche Layout und die vielfältigen Blickwinkel – vom Bericht eines Tornado-Jägers bis zur Sandsturm-Schutzausstattung eines Kamels – laden zum Blättern, immerwieder-mal-Lesen und Entdecken ein. Auch Kinder, die nicht gerne lesen, kommen bei diesem Konzept auf ihre Kosten.



Stürme spielen auch in vielen Kinderbuchklassikern eine Rolle. Und man kann z. B. den „Zauberer von Oz“ auch einmal mit einem Bericht über Tornados kombinieren, die Hintergründe des See-Sturms ergründen, in den Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer geraten oder sich die Bilder eines Sandsturms ansehen, der so oder so ähnlich in „Lippels Traum“ die Flucht der Kinder vor ihren Bewachern ermöglicht ...



Mit einfachen Mitteln wie einem Marmeladenglas, einem Luftballon, Strohhalmen und einem Holzklotz können die Kinder ein Barometer selber basteln. Anleitungen gibt es in Sachbüchern oder im Internet, z. B. im Webmagazin Zzebra (www.labbe.de).

Sachbuch



Was ist was? Wunderbare Welt der Tiere

Tessloff Verlag
ISBN 978-3-7886-1751-6
176 S., € 19,95

Ab ca. 9 Jahren

„Von winzig klein bis riesengroß“, „Vom Fluss bis in die Tiefsee“, „An Land, im Wasser und in der Luft“: Die Welt der Tiere ist ungeheuer bunt und vielfältig. Ob mit Fell, Schuppen, Krallen, Gift oder harter Schale – alles, was in den verschiedenen Lebensräumen herumfliegt, krabbelt, schwimmt, läuft oder sich schlängelt –, hat eine faszinierende Geschichte. Fünf übergeordnete Themengebiete stellen mit gut verständlichen Texten, vielen Illustrationen und farbigen Fotos die verschiedensten Tiere vor.

Das große Tier-Sachbuch der legendären Reihe bietet jede Menge spannende Infos und eignet sich zum Blättern und Betrachten für jüngere Kinder ebenso wie zum Schmökern für Lesegeübte. Der Clou: Über die eingestreuten QR-Codes kann man (z. B. mit einem Smartphone oder einem Tablet-PC) zusätzlich kleine Filme betrachten. So erwacht die Tierwelt tatsächlich zum Leben!



Wo leben all die Tiere, die hier vorgestellt werden? Mit Hilfe einer Weltkarte oder eines Globus werden die Lebensräume ermittelt. Dabei erhält jedes Kind einen Suchauftrag – zum Beispiel für sein spezielles Lieblingstier. Natürlich muss dafür zuerst der entsprechende Text im Buch gelesen werden ...



Einen kleinen Infofilm drehen ist gar nicht so schwer! Mit einer Handykamera kann man – ggf. gemeinsam – einen Beitrag über ein Tier aus dem eigenen Lebensumfeld erstellen. Insekten, die Hauskatze, eine Schildkröte oder der Klassenhamster werden mit ihren Besonderheiten im wahrsten Sinne unter die Lupe genommen. Auch mit einer Fotostrecke und kurzen Texten kann ein individueller neuer Artikel gestaltet werden.



Gianni A. Sarcone/
Marie-Jo Waeber

Optische Illusionen

Verlag arsEdition
ISBN 978-3-7607-9130-2
96 S., € 7,99

Ab ca. 10 Jahren

Die Augen liefern uns zahllose Informationen über die Welt, die uns umgibt. Doch das, was wir sehen, ist auch immer das, was wir zu sehen glauben! Unser Gehirn fügt dem Gesehenen noch Erinnerung, Erfahrung und Gewichtung hinzu. Dieses Phänomen bedingt, dass unser Gehirn sich gelegentlich von den Augen austricksen lässt: Wir sehen etwas, das gar nicht wirklich da ist oder das sich von der Wirklichkeit unterscheidet. Kurz: Wir lassen uns von einer optischen Illusion täuschen!

Wer hier nicht staunt, dem ist nicht zu helfen! Die Spaghetti sollen wirklich gerade nach unten hängen? In dem Gewimmel von bunten Tupfen soll ein weltberühmtes Porträt versteckt sein? Und warum wird einem ganz schwindlig, wenn man die bunten Wellenkreise länger betrachtet? Zu jedem Bild wird eine Frage gestellt – die Antwort findet man im Anhang.



Eines der Kinder liest die jeweilige Frage laut vor. Dann wird gemeinsam nach der richtigen Antwort gesucht. Ein kleiner Wettbewerb, bei dem für richtige Antworten Punkte vergeben und am Ende ein Preis oder eine Urkunde verliehen wird, erhöht den Reiz.



Das Buch liefert nur Bilder, Fragen und Lösungen. Doch wie kommen solche täuschenden Eindrücke tatsächlich zustande? Verständliche Erklärungen, noch mehr spannende Beispiele und passende, von Kindern geschriebene kleine Geschichten findet man z. B. auf www.kinder-hd-uni.de. Nachmachen erwünscht!

Sachbuch



Das hat jeder schon ausprobiert, ohne drüber nachzudenken. Aber vielleicht sollte man sich die Frage wirklich mal stellen: Wird man bei Regen weniger nass, wenn man schneller läuft? Die Antwort wird hier nicht verraten, man muss sie schon selber nachlesen. Genau wie die spannenden Infos, die hinter anderen Fragen stecken, die uns bisher noch nicht einmal eingefallen sind: Ob es Glühwürmchen beim Glühen warm wird, warum Sekundenkleber in der Tube nicht klebt, ob man mit offenen Augen schlafen kann oder – ganz vertrackt – wie eigentlich Chinesen auf der Computertastatur schreiben. Ohne zu viel zu verraten: Dafür braucht man Übung, Übung, Übung ...

Ein hochinformatives Sachbuch, das sich bestens zum Vorlesen für ältere Kinder und Jugendliche, aber auch zum eigenständigen Schmökern eignet. Einem ganzseitigen Foto ist immer eine Frage und die Erklärung dazu gegenüber gestellt. Und viele spannende Fragen mit auf dem Kopf stehenden Lösungen sind zusätzlich eingestreut.

Jürgen Bräter

Was macht der U-Bahn-Fahrer, wenn er auf Toilette muss?

Beltz & Gelberg Verlag
ISBN 978-3-407-75364-9

160 S., € 14,95

Ab ca. 10 Jahren



Die ansprechend verpackten Sachinfos können als Quiz genutzt werden. Ein Kind liest die Frage vor, die anderen machen Lösungsvorschläge. Mit nach und nach gegebenen Zusatzinformationen bzw. gezielten Fragen wird es den Kindern ermöglicht, auch bei schwierigen Aufgaben selbst auf die richtige Antwort zu kommen.



Jedes Kind sollte für das nächste Treffen eine Frage formulieren, die es spannend findet, und auf der linken Seite eines Doppelblatts aufschreiben. Die vier großen Themenbereiche des Buches bilden den Rahmen hierfür: Überraschendes aus dem Alltag, fesselnde Naturwissenschaft, geheimnisvolle Umwelt und merkwürdig Tierisches. Gemeinsam wird dann versucht, mit einer Recherche in entsprechenden Sachbüchern oder auf Wissensseiten wie www.planet-schule.de oder www.dlxi mix.de eine Antwort zu finden. Diese füllen dann – ggf. mit Bildern oder Zeichnungen – die zweite Seite des Blatts. So entsteht ein individuelles Sachbuch.

Hörbuch



Kate Klise

**Friedhofstraße 43
Nur über meine Leiche!**

Audiolino Verlag
ISBN 978-3-8673-7144-5
2 CD's, € 14,90

Ab ca. 8 Jahren

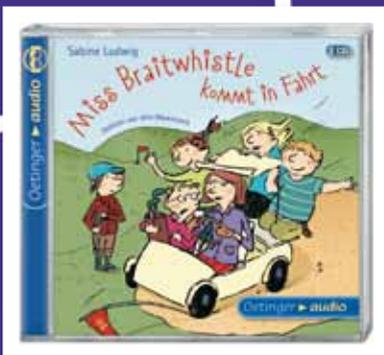


Die Besonderheit dieser Geschichten liegt in der Erzählweise: Die Handlung wird komplett anhand von Briefen, Mails und Zeitungsnotizen wiedergegeben. Das liefert eine schöne Idee für eigene Geschichten! Die Kinder bringen Ausschnitte von kurzen Zeitungsmeldungen mit, die sie besonders witzig oder spannend fanden – ob nun eine Schnapp-Schildkröte ihr Unwesen treibt, ein Bankräuber einen Platten im Fluchtfahrrad hatte oder ein Familienmitglied an der Tankstelle vergessen wurde. Und dann wird gemeinsam versucht, die Geschichte dahinter herzuleiten, weiterzuspinnen, auszuschnücken und ggf. aufzunehmen.



Rettet die (Grusel-)Geschichten! Gemeinsam gehen die Kinder auf die Suche nach klassischen, lustigen oder wirklich schauerlichen Gespens-ter- und Gruselgeschichten. Da hält die Bibliothek bestimmt einiges bereit! Und für die Halloweenparty oder die anstehende Büchernacht steht dann schon ein Programmpunkt fest ...

Hörbuch



Sabine Ludwig
**Miss Braitwhistle
kommt in Fahrt**
Oetinger Audio Verlag
ISBN 978-3-8373-0649-1
2 CD's, € 13.99
Ab ca. 8 Jahren

Franz, sein bester Freund Aki und ihre Klassenkameraden aus der mittlerweile berühmt-berüchtigten 4 a haben immerhin schon einen Teilerfolg errungen: Statt wie die Streber aus der 4 b und ihre griesgrämige Lehrerin, Frau Saueremann, am Wandertag einmal rund um den öden Schwarzen See zu laufen, dürfen sie mit Herrn Fischli auf den Minigolf-Platz. Oder vielmehr: Hätten sie gedurft – wenn Herr Fischli nicht ausgerechnet heute krank im Bett liegen würde. Im sauertöpfischen Gleichschritt, schön in Reih und Glied losmarschieren? Zum Glück dauert dieses Elend nicht lange, denn es gibt ein Licht am Ende des Tunnels – und zwar in Gestalt der fabelhaften Aushilfslehrerin Miss Braitwhistle, die dem Wandertag zu ganz neuem Schwung verhilft ...

Auch im zweiten Teil der vergnüglich-chaotischen Schulabenteuer rund um die sehr liebenswerte und mindestens genauso eigenwillige Lehrerin der Herzen geht es wieder richtig zur Sache. Ein Hörvergnügen, das auch Lust auf die Buchreihe macht.



Die Kinder inszenieren eine besonders witzige Passage aus der Geschichte frei als Hörspiel mit verteilten Rollen und ggf. auch mit Geräuschen bzw. Musik. Dazu wird ein einfaches Drehbuch gemeinsam gestaltet und das Ganze dann z. B. mittels Handy oder Laptop und ggf. Headset-Mikrofon aufgenommen. Da die Kinder keine Buchvorlage haben, sondern aus der Erinnerung an das Gehörte schöpfen müssen, ist Konzentration gefragt. Und im Zweifel kommt eine tolle – und ganz neue – Geschichte dabei heraus.



Konzentriert Zuhören ist gar nicht so einfach. Aber man kann es üben – und es macht Spaß! Viele spannende Ideen für Spiele wie z. B. „Geräusche erleben“ gibt es auf www.ohrenspitzer.de.



Mary Pope Osborne
**Im Reich der unendlichen
Gefahren**

Loewe Verlag, Reihe Das magische Baumhaus
Mit Hörbuch-CD „Im Reich des Tigers“

ISBN 978-3-7855-7591-8
343 S., € 14.95

Ab ca. 8-9 Jahren

Eigentlich wollte Philipp an diesem Regentag ja nur in Ruhe sein Buch fertig lesen. Aber seine Schwester Anne hat das untrügliche Gefühl, dass im Baumhaus mal wieder ein Auftrag der Zauberin Morgan auf sie wartet. Und tatsächlich: Der traurige kleine Hund Teddy stößt die Geschwister im wahrsten Sinne des Wortes mit der Nase auf ein neues Abenteuer, das gleich mit mehreren gefährlichen Aufträgen verbunden ist ...

Das magische Baumhaus ist Kult! Auch leseungeübte Kinder lassen sich von dem Mix aus festem Handlungsrahmen, kleiner Abenteuergeschichte und eingestreuten Sachinfos sowie der lesefreundlichen Gestaltung motivieren. Der Sammelband vereint vier Abenteuer und eine Hör-CD.

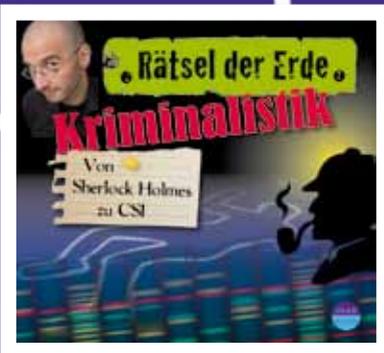


Wo liegt z. B. das Land der Dakota-Indianer, in das die erste Reise führt? Auf einem Globus oder einer Weltkarte können die Kinder die Reiseziele suchen und mehr über die Bewohner und ihre Geschichte herausfinden. Spannende Infos zu Indianern findet man in fast allen Sachbuch-Reihen und im Internet, z. B. auf der „Kinderinsel“ unter www.br.de.



Die Gegenstände, die die Kinder im Rahmen ihres Baumhaus-auftrags suchen sollen, eignen sich gut für Bastelideen. So können z. B. Indianerketten aus Lederband, Federn, Perlen und Holzstücken gefertigt werden oder man verwandelt die Baumrinde, die im dritten Fall eine Rolle spielt, in schwimmtaugliche Schiffchen ...

Hörbuch



Rätsel der Erde Kriminalistik Von Sherlock Holmes zu CSI

Head Room Verlag
ISBN 978-3-942175-31-9
1 CD, € 12,90

Ab ca. 9-10 Jahren

Wie wurden Verbrecher – und solche, die man dafür hielt – im Mittelalter überführt? Welcher Methoden haben sich Sherlock Holmes und sein treuer Gefährte Dr. Watson bedient, um Licht in rätselhafte Fälle zu bringen? Was haben heutzutage Fliegenmaden mit der Aufklärung eines Verbrechens zu tun? Und welche Hinweise liefert modernen Ermittlern der vielzitierte genetische Fingerabdruck?

Der Mix macht's! Das komplexe Thema „Kriminalistik“ wird anhand von Hörspiel-Szenen, Erzählsequenzen und verständlich aufbereitetem Expertenwissen spannend, abwechslungsreich und fachlich fundiert vermittelt.



Viele Kinder kennen Sherlock Holmes aus diversen (Comic-) Filmen. Schon vor dem Anhören der CD kann man mit der Gruppe Infos über die berühmten Ermittlungsmethoden des legendären Detektivs zusammentragen. Welche Rolle spielt die Sammlung von Fakten – und was kann man aus scheinbar nebensächlichen Beobachtungen folgern? Auf www.kindernetz.de oder www.planet-wissen.de findet man knappe, verständliche Infos für eine weitergehende Recherche. Das Hintergrundwissen weckt vielleicht auch die Neugier auf die Lektüre eines seiner berühmten Fälle.



Fingerabdrücke gehören auch heute noch zu den wesentlichen Indizien. Auf www.labbe.de/zzebra findet man eine ausführliche und kinderleichte Anleitung dazu, wie man Fingerabdrücke mit einfachsten Mitteln sichtbar machen und konservieren kann. Natürlich erhält im Anschluss jeder eine Karte mit dem Namen und dem eigenen Fingerabdruck.



Sarwat Chadda

Ash Mistry und der Dämonenfürst

Der Audio Verlag
ISBN 978-3-8623-1295-5
4 CD's, € 16,99

Ab ca. 12 Jahren

Der 13-jährige Ash Mistry ist verrückt nach Geschichte. Daheim in London liebt er nichts so sehr wie in Museen und alten Schlössern herumzustreifen und die Waffensammlungen zu bestaunen. Das lebensgefährliche Abenteuer, zu dem sich innerhalb kürzester Zeit der Urlaub bei Onkel Vik in Indien verwandelt, zieht Ash und seine jüngere Schwester Lakshmi, genannt Lucky, allerdings in die Tiefen einer Jahrtausende alten Geschichte voll von Magie, Gier, Machtstreben und ... Mord!

Der klassische und nicht eben zimperliche Abenteuerroman bietet einen farbenprächtigen Mix aus Harry Potter, Bollywood und Indiana Jones. Sehr spannend, mit einer Prise Witz und ordentlich Grusel vermag er auch leseunwillige Jugendliche schnell zu fesseln.



Mehrere Figuren des Buchs haben eine menschliche und eine dämonische Seite. Und für letztere gibt es immer schon vor der „Enttarnung“ Hinweise im Text. Ash hat ein besonderes Gespür dafür – aber finden auch die Kinder die Eigenschaften und besonderen Kennzeichen der Dämonen? Und können sie diese vielleicht sogar anhand einer Tabelle oder in einer Zeichnung festhalten? Die genauen Beschreibungen der Wesen im Text liefern das Material für die Steckbriefe ...



Bollywood ist derzeit in aller Munde. Aber hat auch schon einmal einer von den Jugendlichen indische Musik gehört oder einen der Tanzfilme gesehen? Was zeichnet indische Musik, indische Tänze und den besonderen Kleidungsstil aus? Und wie sind die tatsächlichen Lebensverhältnisse der Jugendlichen in diesem Land? Interessante Infos findet man z. B. auf www.hanisauland.de.

Film



Dominique Monféry (Regie)
Leon und die magischen Worte

Oetinger Media
 1 DVD, ca. € 9.99

Ab ca. 6 Jahren

Der 7-jährige Leon kann nicht richtig lesen. Zwar kennt er das Alphabet, aber die Buchstaben und Wörter wirbeln bisher nur ungeordnet und bedrohlich in seinem Kopf und seinen Träumen umher. Jetzt aber muss (!) er lesen lernen – so schnell wie möglich! Denn nur er kann die Figuren aus all den wunderbaren Büchern retten, die er von Großtante Elinor geerbt hat. Sie hat Leon die Buchhelden durch Vorlesen nahe gebracht – nun sind Alice, Peter Pan, Pinocchio, König Artus und all die anderen in großer Gefahr. Sie treten aus ihren Buchdeckeln heraus und nehmen mit Leon den Kampf gegen den fiesigen Antiquar Dümpel und gegen das Vergessen auf ...

Magisch, märchenhaft, verträumt und spannend! So sollten Kinderbücher sein – und so ist auch dieser rundum gelungene kleine Film über die Schätze, die in Bücherregalen auf diejenigen warten, die sie mit ihrer Fantasie ans Licht holen und zum Leben erwecken. Besonders schön: Hier wird auf Fantasie und Spannung gesetzt – und der erhobene Zeigefinger wird konsequent vermieden.



Die Geschichte lässt sich bestens als Einstieg in die Welt der Kinderbuchklassiker nutzen: „Alice im Wunderland“, die Märchen der Gebrüder Grimm oder Pinocchio eignen sich auch heute noch für spannende Vorleseaktionen, zum abwechselnden Lesen oder zum Vorstellen besonders witziger, gruseliger oder sprachlich origineller Auszüge.



Für den Anfang ist es – wie im Film – auch schon ein großer Erfolg, wenn man einige Wörter lesen kann. Aus den o. g. Kinderbuchklassikern oder anderen populären Büchern werden ganz kurze Zitate entnommen und in großer Schrift auf kleine Zettel geschrieben. Jedes Kind liest dann ein Zitat – und gemeinsam wird das Buch ermittelt, aus dem z. B. der Zauberpruch, das sprichwörtliche Ende oder die beschriebene Figur stammt.



Hergé (Buchvorlage), Steven Spielberg, Peter Jackson (Regie)

Die Abenteuer von Tim und Struppi
Das Geheimnis der „Einhorn“

Sony Pictures
 1 DVD, ca. € 7.99

Ab ca. 9-10 Jahren

Der junge Reporter Tim und sein besonders begabter Hund Struppi geraten durch Wissbegier und Forscherdrang sozusagen reihenweise in Teufels Küche! In diesem Filmabenteuer wollen sie das Geheimnis der legendären „Einhorn“ lüften, die einst im Auftrag Ludwigs des Vierzehnten, bepackt mit Schätzen, auf rätselhafte Weise vor den Antillen verschwand. Leider finden sich die beiden Freunde und der sehr vergessliche Nachfahr des damaligen Kapitäns dabei plötzlich im Visier des skrupellosen Sakharin und seiner Bande wieder ...

Der aufwändig computeranimierte 3-D-Film bietet überraschend lebensrecht wirkende und agierende Figuren und eine sehr spannende Handlung. Vielen Kindern sind die beiden Helden bereits aus den Kult-Comics des belgischen Zeichners Hergé bekannt, die seit Jahrzehnten junge Abenteuer-Fans begeistern.



Nach dem gemeinsamen Anschauen des Films wird mit den Kindern diskutiert: Was hat ihnen an dem Film gefallen? Was war besser oder auch weniger gut als in der Comic-Vorlage? Wem würden sie den Film empfehlen – und warum?



Tim lebt für seinen Reporter-Beruf. Und ganz wesentliches Element dieses Berufes ist gründliches Recherchieren. Die Kinder starten eine Umfrage an der Schule: Was sind die Lieblingscomics und Lieblingsfilme der Mitschüler, und warum? Die Top-Ten werden in kurzen Artikeln vorgestellt. Das Konzept eignet sich natürlich auch für Lieblingsbücher – und die Ergebnisse kann man an der Klassen-Pinnwand oder einer Infosäule aushängen.

Einige Hinweise zur Förderung der Internetkompetenz im Leseclub

Im Leseclub werden neben Büchern selbstverständlich auch digitale Medien eingesetzt. Die Arbeit mit dem Internet als einem Leitmedium unserer Zeit spielt hierbei eine hervorgehobene Rolle und bietet auch für Leseclubs viele Möglichkeiten wie z. B. den schnellen Zugang zu Wissen und Information. In den Aktionsideen haben wir verschiedene Internetseiten genannt, die Sie und die Kinder z. B. zu Recherchezwecken gewinnbringend nutzen können. Unter Beachtung einiger wichtiger Voraussetzungen können Sie so auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Medienkompetenz der Kinder leisten.

Medienerfahrung versus Medienkompetenz

Viele Kinder sammeln bereits in den ersten Schuljahren regelmäßig Erfahrung mit digitalen Medien – so z. B. nutzen laut der KIM-Studie 2012 des Medienpädagogischen Forschungsverbands Südwest zwei Drittel der 6- bis 7-Jährigen das Internet mindestens einmal pro Woche. Mit zunehmendem Alter nimmt die Nutzung von Onlineangeboten weiter zu.

Daraus lässt sich jedoch noch nicht auf ein hohes Kompetenzniveau im Umgang mit dem Internet schließen. Besonders Kinder im Grundschulalter sollten deshalb generell nicht alleine im Netz surfen, sondern bei ihren Erfahrungen begleitet werden. Nur so können junge Menschen zu selbst bestimmten und verantwortungsbewussten Mediennutzern werden.

Wie können Kinder im Leseclub bei der Nutzung des Internets unterstützt werden?

Machen Sie sich zunächst den ungefähren Entwicklungsstand der Medienkompetenz der Leseclub-Mitglieder bewusst. Welche Medien nutzen die Kinder, welche davon besonders gerne? Welche Medien sind im Elternhaus verfügbar?

BEGLEITUNG

Überlassen Sie den Kindern grundsätzlich Wahlmöglichkeiten, mit welchen Medien sie sich beschäftigen möchten. Setzen Sie jedes Medium gezielt

und zweckorientiert ein. Das gilt besonders für das Internet, welches von Kindern nicht zum Zeitvertreib genutzt werden sollte. Anregungen für die Internetnutzung im Leseclub bieten die Aktionsideen, bei denen zur Vertiefung bestimmter Themen aus den Büchern geeignete, kindgerechte Internetseiten empfohlen werden. Dabei werden sich bestimmt auch spannende Fragen ergeben! Nicht vergessen: Die Kinder brauchen Ihre kontinuierliche Unterstützung bei der Internetnutzung – so z. B. dafür, um bei der Recherche zu relevanten Suchergebnissen zu gelangen bzw. um diese auszuwerten.

REFLEXION

Sprechen Sie mit den Kindern über ihre Erfahrungen – am besten vor und nach der Nutzung eines Mediums. Wozu lassen sich unterschiedliche Medien aus Sicht der Kinder besonders gut nutzen? Was macht vor allem das Internet für Kinder so interessant? Weisen Sie die Kinder auch auf mögliche Gefahren im Internet hin – dann werden Sie auch mehr Verständnis für gewisse Vorsichtsmaßnahmen erhalten. Es ist empfehlenswert, dass Sie sich – durchaus auch gemeinsam mit den Kindern – mit dem Thema Internetsicherheit noch etwas vertiefend beschäftigen. Wichtige Informationen und Anregungen liefern z. B. folgende Orientierungsseiten: www.internet-abc.de, www.klicksafe.de.

ZUGRIFFSBEGRENZUNG

Auch wenn Kinder entsprechende Warnungen und Ratschläge Ihrerseits ernst nehmen, kann es passieren, dass sie unbeabsichtigt auf nicht kindgerechte Internetseiten stoßen. Deshalb empfiehlt es sich, eine Filtersoftware einzurichten, die die Inhalte des Browsers einschränkt oder Seiten mit Gewalt, Pornografie oder Glücksspiel sperrt.

Tipp

Stellen Sie im Internetbrowser eine Kindersuchmaschine als Startseite ein! Internetseiten wie z. B. www.fragfinn.de oder www.blind Kuh.de sind speziell für Kinder entwickelt und schlagen in den Suchergebnissen nur kinderfreundliche Angebote vor. Auf diese Weise werden Kinder vor bedenklichen Inhalten geschützt und gelangen auch leichter an für sie relevante Informationen.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Stiftung Lesen
Römerwall 40
55131 Mainz
www.stiftunglesen.de

Verantwortlich:

Dr. Jörg F. Maas

Programme und Projekte:

Sabine Uehlein

Redaktion:

Wolf Borchers

Medienempfehlungen mit Aktionsideen:

Christine Kranz

Gestaltung:

Denise Kaiser, Dransfeld

Druck:

A & M Service GmbH
Hinter dem Entenpfuhl 13/15, 65604 Elz

Auflage:

1.000 Exemplare

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten

© Stiftung Lesen, Mainz 2013

Bildnachweis:

Carsten Costard (U1, S. 6), Fotolia: © blooma, I-Pad (U1), DIE ZEIT (U2), Heiko Kubenka (S. 3), Herder Verlag (S. 12), Franckh-Kosmos Verlag (S. 13), Oetinger Verlag (S. 14, 51, 56, 60), Arena Verlag (S. 15), Carlsen Verlag (S. 16, 35, 44), cbj Verlag (S. 17, 18, 21, 30, 36, 42), Deutscher Taschenbuch Verlag (S. 19, 29, 41), Loewe Verlag (S. 20, 31, 45, 57), Fischer Verlag (S. 22, 24, 25, 34), Rowohlt Verlag (S. 23), Ravensburger Verlag (S. 26, 47, 50), Thienemann Verlag (S. 27), Beltz & Gelberg Verlag (S. 28, 33, 48, 54), Gerstenberg Verlag (S. 32), mixtvision Verlag (S. 37), Baumhaus Verlag (S. 38), Dressler Verlag (S. 39), Egmont Verlag (S. 40), Hanser Verlag (S. 43), Planet Girl Verlag (S. 46), Dorling Kindersley Verlag (S. 49), Tessloff Verlag (S. 52), Verlag arsEdition (S. 53), Audiolino Verlag (S. 55), Head Room Verlag (S. 58), Der Audio Verlag (S. 59), Sony Pictures (S. 61), Fotolia: © StarfredCreation, Browserfenster (U3).

Hier sind die Leseclubs: www leseclubs.de



Auf www leseclubs.de stellen sich die Leseclubs vor! Schicken Sie uns dafür bitte den Steckbrief Ihres Leseclubs sowie Fotos, Filme und Berichte von Ihren Aktionen.

Unterstützen Sie uns dabei, damit Kinder, Eltern und alle anderen Interessierten auf www leseclubs.de viele Eindrücke aus den Clubs vorfinden. Damit die Leseclubs von vielen Kindern besucht werden und Akteure in ganz Deutschland Ihrem Beispiel folgen und weitere Leseclubs gründen!

Vielen Dank

Das Leseclub-Team der Stiftung Lesen

Kontakt:

Wolf Borchers

Tel.: 06131 28890-26

Mail: leseclubs@stiftunglesen.de



www.leseclubs.de

Stiftung Lesen

Römerwall 40
55131 Mainz

www.stiftunglesen.de



Eine Initiative von

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

durchgeführt von



Stiftung Lesen